
ALL-IN-WONDER™ PRO

Installation und Setup

Benutzerhandbuch

Version 4.0

P/N 137-70046-40 Rev. D



© Copyright 1998, ATI Technologies Inc.

Alle Rechte, einschließlich der vollständigen oder teilweisen Reproduktion dieses Handbuchs in beliebiger Form ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von ATI Technologies Inc. vorbehalten.

Bei Funktionen und technischen Daten Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.
Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen sind Eigentum der betreffenden Inhaber:

ALL-IN-WONDER PRO, RAGE PRO TURBO, RAGE II, ATI-TV – ATI Technologies Inc.;
dbx – dbx Professional Products; Direct3D, NetMeeting, WebTV, Windows 3.1x, Windows 95,
Windows 98, Windows NT – Microsoft Corp.; Indeo, InterCast, Pentium, Pentium Pro –
Intel Corporation; OS/2, OS/2 Warp, VGA – International Business Machines Corp.;
VESA – Video Electronics Standards Association; WaveTop – WavePhore Inc.;

Haftungsausschluß

Der Hersteller (HST) behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen an diesem Dokument und den darin beschriebenen Produkten vorzunehmen. Der HST haftet weder für technische oder Textfehler oder Auslassungen in diesen Unterlagen; noch für Begleit- oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung, Inhalt oder Verwendung dieses Materials ergeben.

Der HST übernimmt keine Garantie dafür, daß durch die Zusammenschaltung von Produkten in der hier beschriebenen Weise jetzt oder in Zukunft keine Patentrechte verletzt werden, auch ist mit den in diesen Unterlagen enthaltenen Beschreibungen nicht die Erteilung einer Lizenz zur Herstellung, zum Gebrauch oder zum Vertrieb von Geräten verbunden, die dieser Beschreibung entsprechen.

Die PCI-Beschleunigerkarten entsprechen den PCI-Local-Bus-Normen. Einige Computer benutzen eigene Schaltkreise für den lokalen Bus und sind daher nicht voll kompatibel mit den HST-Karten. Obwohl das Produkt erfolgreich mit einer Vielzahl von Computersystemen getestet wurde, übernimmt HST keine Haftung für eventuelle Inkompatibilität zwischen dieser Karte und der Systemkonfiguration, die Sie verwenden. Wir empfehlen, daß Sie sich vom Anbieter oder Vertreter Ihres Computersystems beraten lassen, bevor Sie die Karte installieren.

Produktmitteilungen

Macrovision Corporation

Dieses Gerät ist durch die US-Patent-Nummern 4.631.603, 4.577.216 und 4.819.098 sowie weitere Rechte an geistigem Eigentum geschützt.

Die Verwendung des Kopierschutzverfahrens von Macrovision in dem Gerät muß durch Macrovision genehmigt sein und ist nur für den Heimbereich und andere, nicht kommerzielle Anwendungen zugelassen, sofern keine andere schriftliche Genehmigung von Macrovision vorliegt. Reverse-Engineering oder Disassemblierung sind untersagt.

Dolby* Laboratories, Inc.

Hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories. Dieses Produkt enthält ein oder mehrere Programme, die nach internationalem Urheberrecht und dem Urheberrecht der USA als unveröffentlichte Werke geschützt sind. Es handelt sich um geheime Firmeninformationen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Die teilweise oder vollständige Reproduktion oder Offenlegung oder die Produktion davon abgeleiteter Werke ist ohne ausdrückliche Erlaubnis der Dolby Laboratories Licensing Corporation verboten. Copyright 1992 - 1997 durch Dolby Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

* "Dolby" und das doppelte D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Inhalt

Erste Schritte	5
Aufbau des Handbuchs	6
Was ist ALL-IN-WONDER PRO?	7
Systemanforderungen	9
Weitere Informationsquellen	10
Verwendung des Online-Handbuchs	10
Installation der Hard- und Software	11
Vorbereitung des Computers	12
Installation der Hardware	12
Installation der erweiterten ATI-Software für Windows® 95 / Windows® 98	16
Installation der erweiterten Treiber und des ATI VIDEO PLAYER für Windows® 95 / Windows® 98	16
Eingangs- und Ausgangsadapterkabel	19
Windows® 95 / Windows® 98 Lautstärkeregelung	22
Tips zum Fernsehempfang	23
Verwendung der VESA-BIOS-Erweiterungen für DOS-Spiele	23
Verwendung der ALL-IN-WONDER PRO	25
Verwendung des ATI VIDEO PLAYER	26
Das Hauptbedienfeld	26
Umschaltmodi	27
ALL-IN-WONDER PRO — Die Bedienfelder	28
Regelung der Lautstärke	29
Abschalten des Tons	29
Das Anzeigefeld	29
Einstellen der Größe des Anzeigefelds	30
Fixierung und Plazierung von Bedienfeldern	30
Online-Hilfe	31
Abspielen von Mediendateien	32
Abspielen interaktiver Discs (Video-CD 2.0)	33
Abspielen von Audio-CDs	33
Teletext	35
MediaNet	35
Intelligenter Fernsehempfänger	36
Funktionen	36
Verwendung des Fernsehempfängers	37
Setup des Fernsehempfängers	38
Prüfung der Fernsehsender Kanäle	39
Vergrößern und Verkleinern	39

Verwendung der ALL-IN-WONDER PRO (Fortsetzung)

Stich- worte	40
Sendersperrung	41
Programmsperrung	42
Video- Desktop.....	43
Anzeigen von Bildtext.....	43
Visuelle Senderauswahl	44
Programmgesteuerte Anzeige.....	45
Digitaler Videorecorder.....	46
TV- Magazin	47
Sofortige Wiedergabe.....	48
Zweites Audioprogramm (SAP).....	49
Anschluß des Fernsehgeräts an die Karte ALL-IN-WONDER PRO	49
Aufnahme von Video und Audio.....	51
Aufnahme von Standbildfolgen.....	52
Aufnahme von Videos.....	52
Aufnahme von Video und Audio vom Videorecorder oder Camcorder durch ALL-IN-WONDER PRO	53
Abspielen von Video- und Audioaufnahmen	55
Bearbeiten von Video- und Audioaufnahmen	55
ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup	56

Für Benutzer von Windows® 98..... 59

Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows® 98	60
WebTV® für Windows	61
Interaktives Fernsehen.....	62
WaveTop™.....	62
NetMeeting™ 2.1	63

Tips und Tricks..... 65

Video Email.....	66
Stop-Motion-Animation	66
Überwachungskamera	66

Weitere Hinweise und Informationen..... 67

Start des Diagnoseprogramms	68
Tips zur Fehlerbehebung	69
Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung	69
CD-Audio-Anschlüsse.....	71
Videoaufzeichnung.....	72
So entfernen Sie den ATI VIDEO PLAYER:	72
Der ATI Multimedia Channel (AMC).....	74
Technische Daten	75
ALL-IN-WONDER PRO Tabelle der Videomodi	76
Compliance Information.....	78

KAPITEL 1

Erste Schritte

Willkommen in der Welt von integriertem PC, Fernsehen und Video! Mit der neuen Technologie ändert sich die Darstellung von Fernsehen, Grafik und Video auf Ihrem PC.

Die ALL-IN-WONDER PRO ist ein leistungsfähiger TV-, 2D- und 3D-Grafik- und Videobeschleuniger, dessen Funktionen Ihrem Computer die Grafik- und Videofähigkeiten der nächsten Generation verleihen.

Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die Sie brauchen, um Ihre ALL-IN-WONDER PRO zu installieren.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Aufbau des Handbuchs** auf Seite 6
- **Was ist ALL-IN-WONDER PRO?** auf Seite 7
- **Systemanforderungen** auf Seite 9
- **Weitere Informationsquellen** auf Seite 10

Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch ist folgendermaßen aufgebaut:



Installation der Hard- und Software auf Seite 11 erklärt schrittweise, wie die Karte in den Computer eingebaut wird.



Installation der erweiterten ATI-Software für Windows® 95 / Windows® 98 auf Seite 16 erklärt, wie Videotreiber und das Programm ATI Video Player installiert werden.



Verwendung der ALL-IN-WONDER PRO auf Seite 25 erklärt, wie Sie die neuen Funktionen der ALL-IN-WONDER PRO nutzen können.



Für Benutzer von Windows® 98... auf Seite 59 beschreibt die Funktionen von Windows® 98, die Sie mit Ihrer ALL-IN-WONDER PRO nutzen können.



Tips und Tricks auf Seite 65 stellt neue Einsatzmöglichkeiten für Ihre Karte vor. Dazu gehören Video-E-Mail, Animation durch Stop-Motion und andere.



Weitere Hinweise und Informationen auf Seite 67 gibt Ihnen Hinweise zur Fehlerbehebung und die technischen Daten Ihrer Karte.

Was ist ALL-IN-WONDER PRO?

Die ALL-IN-WONDER PRO ermöglicht 3D- und 2D-Hochleistungsgrafik. Sie erschließt beim Spielen, Fernsehen, Abspielen von Videos, Audio-CD hören und Internet surfen neue Dimensionen und eröffnet beim Arbeiten unter Windows® 95 oder Windows® 98 ganz neue Möglichkeiten.

Die moderne 3D-Grafikbeschleunigung der ALL-IN-WONDER PRO stellt Ihnen detaillierte Farbgrafik und 3D-Funktionen wie bilineares Texturing, Alpha-Blending und Fogging zur Verfügung.

ALL-IN-WONDER PRO bietet außerdem leistungsstarke 2D-Grafikfunktionen, auf die Sie über das Dialogfeld **Eigenschaften** von Anzeige zugreifen können.

Einstellungen	Ermöglicht es, Größe, Bildschirmauflösung, Farbtiefe und andere Eigenschaften des Desktop Ihren Wünschen anzupassen und verschiedene Voreinstellungen für den Desktop zu speichern, um sie später wieder aufzurufen.
Schwenken	Ermöglicht es, Tastenkombinationen festzulegen, um das Schwenken (Panning) des Desktop auf einem virtuellen Desktop zu steuern.
Anpassung	Ermöglicht es, Position und Bildausdehnung sowie die horizontalen und vertikalen Bildwiederholfrequenzen und die Synchronisation anzupassen.
Farbkorrektur	Ermöglicht es, Farbtonabweichungen zwischen den natürlichen Farben und der Farbwiedergabe Ihres Monitors zu korrigieren und verschiedene Farbkorrekturvoreinstellungen zu speichern, so daß diese bei Bedarf nur noch geladen werden müssen.

Umfangreiche Online-Informationen zu diesen Funktionen erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und dann auf **Eigenschaften** klicken, die Registerseite auswählen, zu der Sie Hilfe benötigen und dann auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.

Die 3D RAGE-Beschleunigerchips von ATI machen erweiterte 3D-Unterstützung und beschleunigte 2D-Grafiken möglich. Bei Spielen und Anwendungen, die von dem Beschleunigerchip 3D RAGE von ATI unterstützt werden, auch Direct3D-Anwendungen, werden Bewegungen ausgesprochen flüssig und Farben brillant wiedergegeben.

	ALL-IN-WONDER PRO (PCI)	ALL-IN-WONDER PRO (AGP)
GRAFIKBESCHLEUNIGUNGS-PROZESSOR	ATI RAGE PRO TURBO	ATI RAGE PRO TURBO
Gouraud-Schattierung	✓	✓
Perspektivkorrektur	✓	✓
Alpha-Überblendung	✓	✓
Mip-Mapping	✓	✓
Bilineares Filtern	✓	✓
Z-Buffering	✓	✓
Berechnung von 3D-Dreiecks-Setup	✓	✓
dbx [®] TV audio	✓	✓
Accelerated Graphics Port (AGP)		✓

ALL-IN-WONDER PRO ist Teil einer äußerst erfolgreichen Produktlinie von ATI-Grafikbeschleunigerkarten. Ihre 2D-Spiele und -Anwendungen erwachen mit 64-Bit-Beschleunigung und sich schnell aufbauenden, lebendigen Farben zu neuem Leben.



Mit Hilfe der ALL-IN-WONDER PRO können Sie Ihren Computer an ein Fernsehgerät anschließen. Diese Funktion eignet sich ideal für Spiele, Präsentationen, Videosequenzen und das Surfen im Internet. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Verwendung der ALL-IN-WONDER PRO* auf Seite 25.)

ALL-IN-WONDER PRO verwandelt Ihren PC außerdem in ein intelligentes Fernsehgerät mit folgenden Funktionen:

- Zoom-in
- Programmgesteuerte Anzeige
- Sendersuchlauf
- Video-Aufnahme
- Bildtext mit den Funktionen “Stichwortsuche” und “Rückblättern”
- Programmtranskriptaufzeichnung
- TV-Magazin
- Sofortige Wiedergabe
- Digitaler Videorecorder mit Video-Komprimierung in Echtzeit
- dbx[®] stereo audio TV (**Hinweis:** Da in Europa besondere Normen für Stereo-TV verwendet werden, arbeitet ALL-IN-WONDER PRO TV in Europa nur in Mono.)

Systemanforderungen

Computersystem	Pentium [®] /Pentium Pro [®] , Pentium II [®] oder kompatible Systeme mit PCI-Local-Bus oder AGP-Bus
Erweiterungs- steckplatz	32-Bit PCI-Local-Bus (AGP- Steckplatz bei Ausführungen für AGP)
Betriebssystem	Windows [®] 95 oder Windows [®] 98; <i>unter Windows[®] 3.1x, Windows NT[®] (3.51, 4.0) und OS/2[®] (2.1, Warp) werden nur die Grafikfunktionen unterstützt</i>
Monitor	VGA, Mindestauflösung 640x480 <i>Sollen die DDC1/DDC2-Funktionen genutzt werden, wird ein Plug-and- Play-Monitor benötigt, der die VESA- Display Channel-Spezifikationen (DDC1 oder DDC2b) unterstützt.</i>

Weitere Informationsquellen

Falls Sie zusätzliche Hilfe oder weitere Informationen benötigen, die in diesem Handbuch nicht enthalten sind, stehen Ihnen folgende Informationsquellen zur Verfügung:



Readme-Datei

In dieser Datei finden Sie die aktuellsten Informationen über die Karte ALL-IN-WONDER PRO.

So zeigen Sie die Readme Datei in DOS an:

- 1 Legen Sie die *ATI-Installations-CD-ROM* in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Geben Sie in einer MS-DOS-Box **D: ein:** (oder ersetzen Sie D durch den Laufwerksbuchstaben für Ihr CD-ROM Laufwerk).
- 3 Geben Sie **README** ein.



Online-Hilfe

Weitere Informationen zur Verwendung der erweiterten Treiber von ATI finden Sie in der unter Windows® 95 und Windows® 98 verfügbaren Online-Hilfe.



Informationen zu den Grafikfunktionen Ihrer ALL-IN-WONDER PRO erhalten Sie, wenn Sie auf das ATI-Symbol doppelklicken, das sich rechts unten auf Ihrem Bildschirm befindet.

Verwendung des Online-Handbuchs



Ihre ALL-IN-WONDER PRO wird mit einem Online-Handbuch geliefert, das die vielfältigen Möglichkeiten Ihrer Grafikkarte beschreibt.

So öffnen Sie das Online-Handbuch:

- 1 Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in Ihr CD-ROM Laufwerk ein.
Wenn Windows die ATI-INSTALLATIONS-CD automatisch liest, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- 2 Klicken Sie in der Taskleiste von Windows® 95 / 98 auf **Start**.
- 3 Klicken Sie auf **Ausführen...**
- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein: **D:\ATISSETUP** (oder ersetzen Sie D durch den Laufwerksbuchstaben für Ihr CD-ROM Laufwerk.)
- 5 Klicken Sie auf das Symbol Online-Handbuch.

KAPITEL 2

Installation der Hard- und Software

Die Installation Ihrer Beschleunigerkarte erfolgt in drei einfachen Schritten.

- **Einbau der Karte in Ihren Computer**
- **Installation der erweiterten Treiber von ATI**
- **Anschluß der Eingangs- und Ausgangsadapterkabel und je nach Wunsch Fernsehgerät, Videorecorder, Camcorder usw.**

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Karte in den Computer eingesetzt, die Software installiert und die Eingangs- und Ausgangsadapterkabel angeschlossen werden.



IN DIESEM KAPITEL..

- **Vorbereitung des Computers** auf Seite 12
- **Installation der Hardware** auf Seite 12
- **Installation der erweiterten Treiber und des ATI VIDEO PLAYER für Windows® 95 / Windows® 98** auf Seite 16
- **Eingangs- und Ausgangsadapterkabel** auf Seite 19
- **Windows® 95 / Windows® 98 Lautstärkeregelung** auf Seite 22
- **Verwendung der VESA-BIOS-Erweiterungen für DOS-Spiele** auf Seite 23



Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Hardware zuerst den Netzstecker Ihres Computers, und entladen Sie dann Ihren Körper statisch. Berühren Sie dazu ein geerdetes Teil, beispielsweise das Metallgehäuse des Netzteils.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die mittel- oder unmittelbar durch falsche Installation eines Bauteils durch nicht befugte Personen verursacht werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Computerfachmann, wenn Sie sich den Einbau der Karte nicht selbst zutrauen.

Das Einschalten des Stroms während des Einbaus kann Systemkomponenten und die Beschleunigerkarte beschädigen und gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

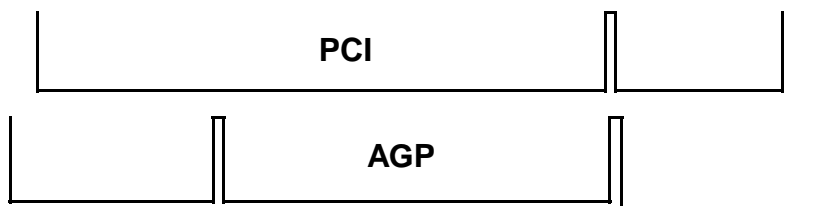
Vorbereitung des Computers

Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows[®] 95 oder Windows[®] 98 verwenden, sind vor der Installation der Karte eventuell folgende Maßnahmen erforderlich:

Wenn Ihre aktuelle Systemkonfiguration spezielle Treiber verwendet, die keine 640x480 VGA-Treiber sind, können Konflikte mit der Karte auftreten. Wir empfehlen, daß Sie zuerst Ihr Betriebssystem für einen **VGA** Treiber, der mit Ihrem Betriebssystem geliefert wurde, rekonfigurieren, bevor Sie die Karte installieren. Weitere Informationen über die Änderung der Konfiguration Ihres Betriebssystems finden Sie im Handbuch zu Ihrem Betriebssystem.

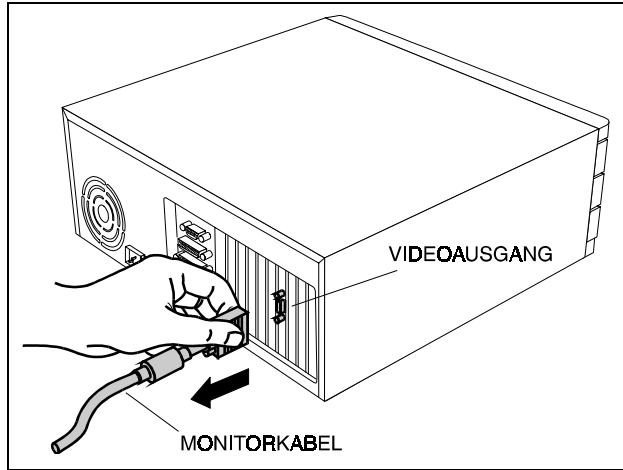
Installation der Hardware

Nachdem Sie Ihren Computer vorbereitet haben, können Sie mit dem Einbau der Karte beginnen. Falls Sie nicht sicher sind, ob Sie die PCI- oder AGP-Ausführung der ALL-IN-WONDER PRO besitzen, vergleichen Sie die untere Kante der Karte mit folgender Abbildung:



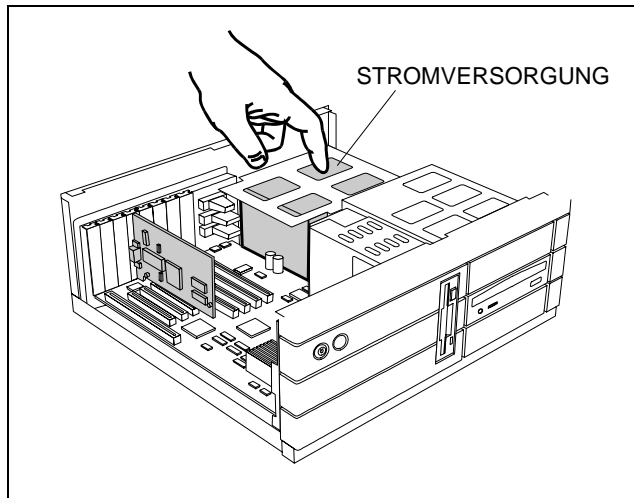
So installieren Sie Ihre Karte:

- 1** Schalten Sie Computer und Monitor aus, und lösen Sie das Monitorkabel von der Rückseite des Computers.



- 2** Nehmen Sie den Deckel des Computers ab. Lesen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation Ihres Computers nach, wie die Abdeckung entfernt wird.

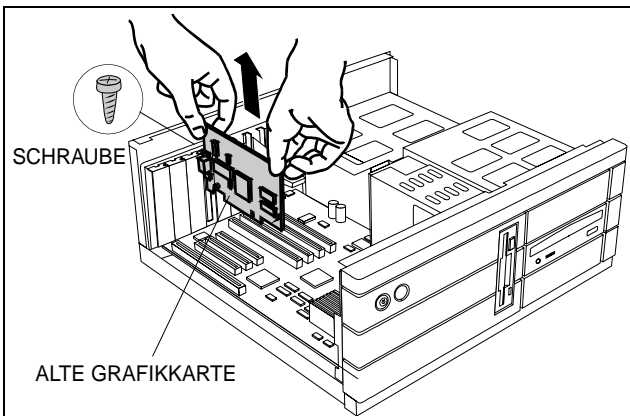
Vergessen Sie nicht, Ihren Körper durch Berühren des Metallgehäuses des Computers statisch zu entladen.



- 3** Wenn Sie unter Windows® 98 mehrere Anzeigen verwenden wollen (siehe *Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows® 98* auf Seite 60), machen Sie mit Schritt 4 weiter. **Anderenfalls entfernen Sie die vorhandene Grafikkarte** aus Ihrem Computer.

Sollte die alte Grafikkarte sehr fest sitzen, bewegen Sie sie vorsichtig hin und her.

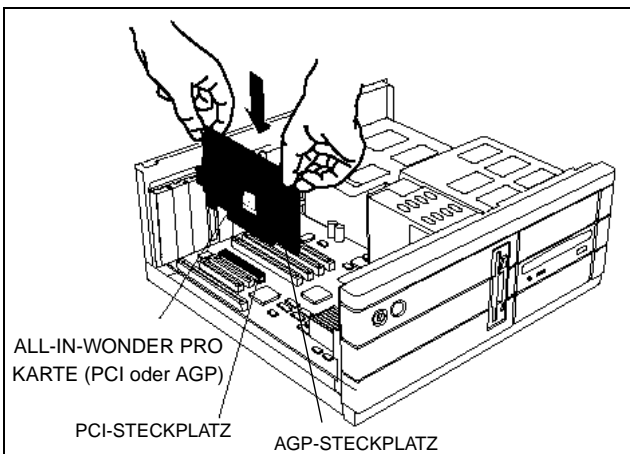
Bewahren Sie die Schraube auf.



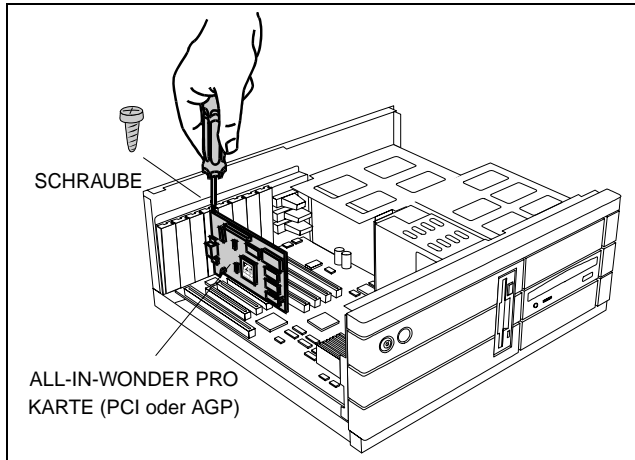
Oder, falls Ihr Computer über **Grafikmodule auf der Hauptplatine** verfügt, müssen diese zunächst **deaktiviert** werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrer Computerdokumentation.

- 4** Falls notwendig, entfernen Sie die Metallabdeckung von dem leeren Erweiterungssteckplatz, den Sie ausgewählt haben (PCI-Karten benötigen einen PCI-Steckplatz, AGP-Karten benötigen einen AGP-Steckplatz), **richten Sie die Karte an einem leeren Erweiterungssteckplatz aus, und drücken Sie sie dann kräftig nach unten, bis sie fest sitzt.**

Fassen Sie die Karte an der oberen Kante, und drücken Sie sie fest, aber vorsichtig in den PCI- bzw. AGP-Steckplatz. Vergewissern Sie sich, daß die Metallkontakte über ihre gesamte Länge in den Stecksocket eingerastet sind.

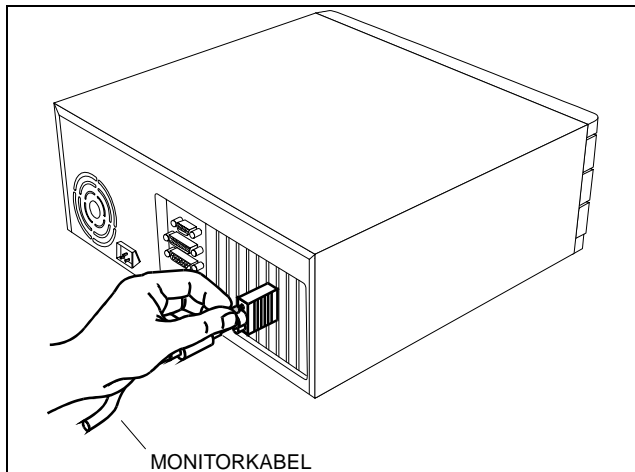


- 5** Befestigen Sie die Karte mit der Schraube, und bringen Sie das Gehäuse wieder an.



- 6** Verbinden Sie das Monitorkabel mit Ihrer Karte, (wenn Sie unter Windows[®] 98, mehrere Anzeigen betreiben, verbinden Sie deren Kabel mit den entsprechenden Anschlüssen) und schalten Sie dann Computer und Anzeigegerät(e) ein.

Vergewissern Sie sich, daß das Monitorkabel sicher befestigt ist.



Installation der erweiterten ATI-Software für Windows[®] 95 / Windows[®] 98

Hinweis
Schließen
Sie vor der
Installation
der ATI-
Software
alle offe-
nen
Anwen-
dungen.

Die ALL-IN-WONDER PRO wurde so konzipiert, daß Sie sowohl unter Windows[®] 95 als auch unter Windows[®] 98 ihre volle Leistung entfaltet. Unter anderen Betriebssystemen funktioniert sie nur als normale Grafikkarte.

Ihr Computer verwendet Programme, sogenannte **Grafiktreiber**, um Informationen auf dem Bildschirm anzuzeigen. Mit den erweiterten Treibern von ATI erhalten Sie höhere Geschwindigkeit, Auflösung, Farbtiefe, Grafikhilfsprogramme und 3D-Funktionen.

Zusätzlich dazu ergänzt der ATI VIDEO PLAYER die Beschleunigerkarte ALL-IN-WONDER PRO um weitere Funktionen.

Installation der erweiterten Treiber und des ATI VIDEO PLAYER für Windows[®] 95 / Windows[®] 98

Sie müssen die erweiterten ATI-Treiber für Windows[®] 95 oder Windows[®] 98 installieren, um die verbesserte Leistung, die höhere Auflösung und die besonderen Funktionen Ihrer Karte nutzen zu können.

**WINDOWS[®]
95**

Wenn Sie Windows[®] 95 benutzen, und Ihr System nach der Installation der Karte ALL-IN-WONDER PRO zum ersten Mal starten, erscheint möglicherweise eine Aufforderung, einen Assistenten zu starten, um den "Standard PCI Graphics Adapter (VGA)" zu installieren. Klicken Sie auf **Abbrechen**.

**WINDOWS[®]
98**

Wenn Sie Windows[®] 98 benutzen, und Ihr System nach der Installation der Karte ALL-IN-WONDER PRO zum ersten Mal starten, erscheint möglicherweise eine Aufforderung, die Windows[®] 98 CD einzulegen. **Dies ist nicht notwendig.**

- 1** Klicken Sie auf **OK**, um den nächsten Schritt der Anleitung anzuzeigen.
Sie werden aufgefordert, einen Speicherort für die Windows[®] 98 CD anzugeben.
- 2** Klicken Sie auf **Abbrechen**.
Sie erhalten die Meldung, daß die Treiber für die neue Hardware nicht installiert wurden.
- 3** Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden Sie immer die Treiber von der ATI-Installations-CD-ROM oder eine aktualisierte Version.

Hinweis

Benutzen Sie immer die neueste Version der ATI-Installations-CD-ROM, wenn Sie ATI-Videotreiber und -Multimediasoftware installieren. Die drei letzten Stellen der Seriennummer der CD stehen für die Version. Je höher die Zahl ist, desto neuer ist die Version.

Alle ATI-Installations-CD-ROMs enthalten einen vollständigen Satz Grafiktreiber und Multimediasoftware.

Installieren Sie ATI VIDEO PLAYER und erweiterte ATI-Videotreiber von der gleichen ATI-Installations-CD-ROM.



Die Grafiktreiber 5.20 auf Ihrer ATI-Installations-CD-ROM sind zur Zeit die neuesten und schnellsten. Wir von ATI sind jedoch ständig bemüht, unsere Produkte zu verbessern. Schauen Sie also hin und wieder auf unserer Website <http://www.atitech.ca> unter **Tech.Support/Driver Updates** vorbei, wo wir die neueste und schnellste Software für Sie bereitstellen.

So installieren Sie die erweiterten Treiber für die ATI RAGE-Produktfamilie und den ATI VIDEO PLAYER für Windows® 95 oder Windows® 98



Von CD:

- 1** Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
Wenn Windows® 95 / Windows® 98 die ATI-Installations-CD-ROM automatisch liest, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
- 2** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 3** Klicken Sie auf **Ausführen...**
- 4** Geben Sie folgenden Befehl ein:
D:\ATISSETUP (Ersetzen Sie **D** durch den Laufwerksbuchstaben für Ihr CD-Laufwerk.)
- 5** Klicken Sie auf **OK**.
- 6** Klicken Sie auf **Einfache Installation**, um den Installations-Assistenten zu starten.
- 7** Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

*Um korrekte Auflösungen und Bildwiederholffrequenzen einzustellen, müssen Sie ein **Anzeigegerät** auswählen. Sie können auch die **Farbpalette** von 256 Farben (Standardvorgabe) auf eine höhere Zahl von Farben*



ändern. Weitere Hinweise erhalten Sie in der ATI-Online-Hilfe. Diese können Sie einfach durch Doppelklick auf das ATI-Symbol in der Taskleiste öffnen.



Treiber, die von der ATI-Website heruntergeladen wurden:

- Doppelklicken Sie auf die selbstentpackende .exe-Datei, um die Installation zu starten.

*Beachten Sie, daß der ATI VIDEO PLAYER **unabhängig** vom Grafiktreiber heruntergeladen werden muß. Verwenden Sie immer Treiberversionen und Versionen des ATI VIDEO PLAYER, die **zusammengehören**.*

HINWEIS

Nach der Installation der Treiber führt Windows automatisch einen Neustart Ihres Systems durch.



So öffnen Sie den ATI VIDEO PLAYER für Windows® 95 oder Windows® 98

- 1** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Programme** ▶.
- 3** Zeigen Sie auf **ATI Multimedia** ▶.
- 4** Klicken Sie auf **ATI PLAYER**.

Informationen zum ATI VIDEO PLAYER finden Sie in der Online-Hilfe.

Eingangs- und Ausgangsadapterkabel

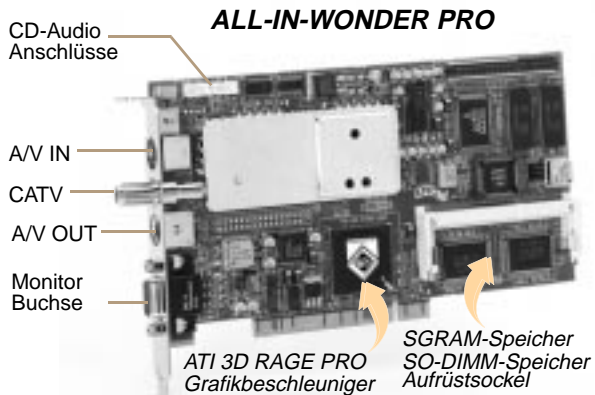
Hinweis

Um den Fernsehton zu hören, müssen Sie die Karte ALL-IN-WONDER PRO mit Ihrer Sound-Karte verbinden; siehe Seite 21.

Die ALL-IN-WONDER PRO kann durch Eingangs- und Ausgangsadapterkabel an Audio- und Videogeräte angeschlossen werden. Sie können diese Adapter für folgende Zwecke verwenden:

- Zum Anschluß eines Videorecorders, Laserdisc-Players oder Camcorders und zum Abspielen von Videos auf Ihrem PC.
- Zum Anschluß des Camcorders und Abspeichern von Videobildern, die in Präsentationen, oder Webseiten verwendet werden sollen oder zum Einsatz von Videokonferenzprogrammen von anderen Anbietern.
- Zum Anschluß von Großformat-Fernsehgeräten und zur gemeinsamen Nutzung des PCs mit anderen Personen oder für Spiele auf dem großen Bildschirm des Fernsehgeräts.
- Zum Anschluß eines Videorecorders an den Videoausgang und zur Aufzeichnung von Präsentationen, Spielen, Internet, usw.

Informationen zu den CD-Audio-Anschlüssen finden Sie auf Seite 71

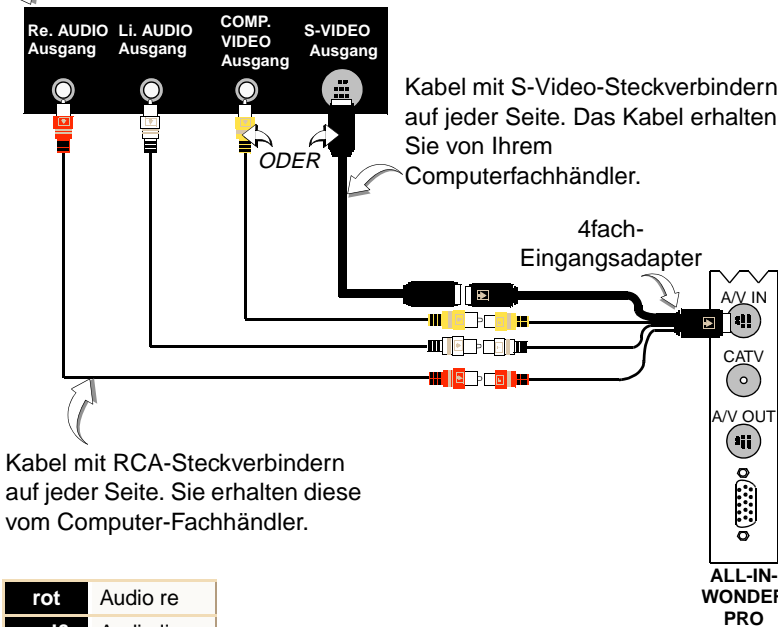


So spielen Sie Videos auf Ihrem PC ab oder speichern Videobilder vom Videorecorder, Camcorder oder Laser-disc-Player:

Schließen Sie den Videorecorder, Camcorder oder Laserdisc-Player über das 4fach-Adapterkabel wie in der Abbildung dargestellt an die ALL-IN-WONDER PRO an.



Die Audio- und Video-**Ausgänge** Ihres Videorecorders, Camcorders oder Laserdisc-Players ähneln diesen Abbildungen. Verwenden Sie den COMPOSITE-VIDEOAUSGANG **oder** den S-COMPOSITE-VIDEOAUSGANG. S-Video ergibt bessere Qualität.

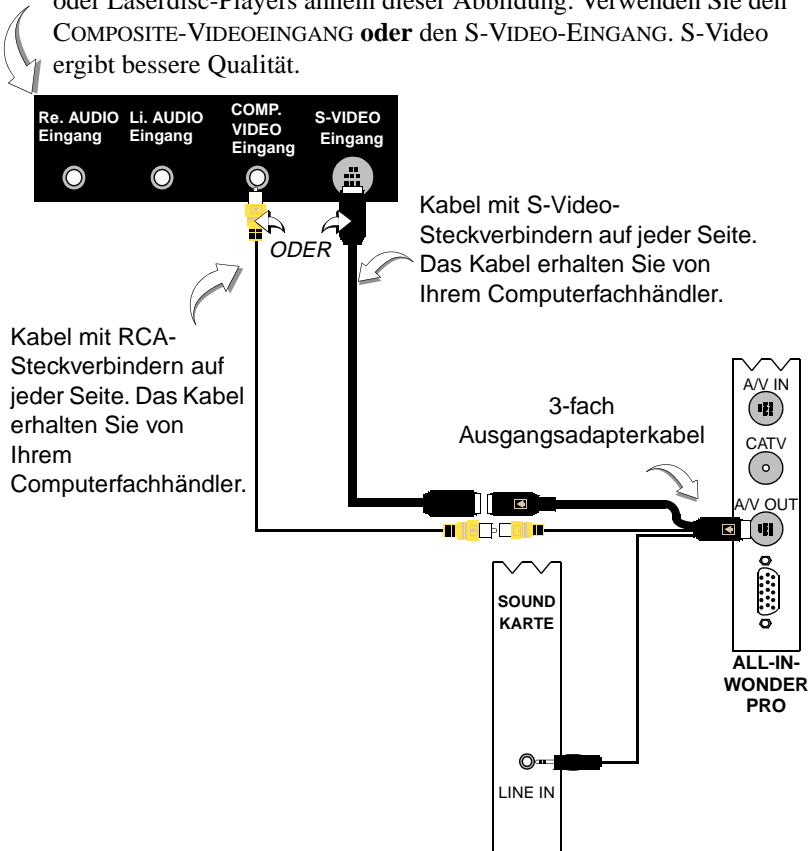


So geben Sie Ausgaben des PCs auf dem Fernsehgerät wieder und speichern Ausgaben des PCs auf Videoband ab:

Schließen Sie den Videorecorder, Camcorder oder Laserdisc-Player über das 3fach-Adapterkabel wie in der Abbildung dargestellt an die ALL-IN-WONDER PRO an.




Die Audio- und Video-Eingänge Ihres Videorecorders, Camcorders oder Laserdisc-Players ähneln dieser Abbildung. Verwenden Sie den COMPOSITE-VIDEOEINGANG **oder** den S-VIDEO-EINGANG. S-Video ergibt bessere Qualität.



Windows® 95 / Windows® 98

Lautstärkeregelung

Damit die Audio-Übertragung richtig funktioniert, muß der Line-Eingang Ihrer Soundkarte aktiviert sein. So können Sie die Einstellung des Line-Eingangs in der Windows 95® / Windows® 98 Lautstärkeregelung anzeigen lassen:


- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lautsprecher-Symbol in der Taskleiste  (in der Regel in der rechten unteren Ecke des Bildschirms).
- 2 Klicken Sie auf **Lautstärkeregelung öffnen**.
- 3 Falls der Schieberegler für die Eingangslautstärke nicht sichtbar ist, klicken Sie auf **Optionen** und dann auf **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf das Markierungsfeld für **Line-In**-Lautstärkeregelung und danach auf **OK**.
 - Falls das Markierungsfeld **Ton aus** markiert ist, klicken Sie darauf, um die Stumm-Schaltung zu deaktivieren.

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn das Lautsprechersymbol nicht in der Taskleiste angezeigt wird:

- Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- Doppelklicken Sie auf **Multimedia**.
- Aktivieren Sie im Register **Audio** die Option **Lautstärkeregelung in der Taskleiste anzeigen**.

So wählen Sie den Soundkarten-Anschluß für das TV-Audiosignal aus:

Es hängt vom Soundkartenanschluß ab, welcher Mixer-Regler durch den Lautstärkereglern des ATI VIDEO PLAYER gesteuert wird.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup  im Bedienfeld Fernsehempfänger.
- 2 Klicken Sie auf das Register **Video**.
- 3 Klicken Sie auf das Listenfeld **Audioeingang**.
- 4 Wählen Sie einen Soundkartenanschluß aus der Dropdown-Liste.

Line-In
MIDI
CD Audio
Line-In
Wave

Tips zum Fernsehempfang



- Achten Sie darauf, daß Sie im Register Fernsehempfänger die **richtige Einstellung für Kabel bzw. Antenne gewählt haben**.
- Bei Zimmerantennen verwenden Sie am besten ein Modell mit **Antennenverstärker** und stellen dieses **so weit wie möglich vom Monitor entfernt** auf.

Verwendung der VESA-BIOS-Erweiterungen für DOS-Spiele

Hinweis

Falls Sie keine

Spiele verwenden, die unter DOS ausgeführt werden müssen, können Sie diesen Abschnitt übergehen.

Die Funktion der VESA-BIOS-Erweiterungen (VBE) unterstützt Programme, die mit Modi arbeiten, die mit VESA-Standards kompatibel sind.

Damit VBE richtig funktioniert, können Sie ein speicherresidentes DOS-Programm (TSR-Programm) mit der Bezeichnung M64VBE laden. Wenn Ihre Software und/oder Spiele der VBE-Norm entsprechen, sollten Sie zuerst M64VBE laden.

So installieren Sie das Programm M64VBE.COM:

- 1 Starten Sie den Computer neu im Modus MS-DOS.
- 2 Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
- 3 Geben Sie **D:** ein (Wenn **D** nicht Ihr CD-ROM-Laufwerk ist, ersetzen Sie D durch den richtigen Buchstaben).
- 4 Geben Sie **CD UTILITY** ein.
- 5 Geben Sie **INSTALL** ein.
- 6 Wählen Sie aus dem Hauptmenü **Installation von Hilfsprogrammen**.
- 7 Drücken Sie **EINGABE**, um das Standardzielverzeichnis zu übernehmen.
- 8 Wenn das Installationsprogramm Sie dazu auffordert, lassen Sie die Änderungen an Ihrer Autoexec.bat-Datei automatisch vornehmen.
- 9 Drücken Sie **ESC**, um das Installationsprogramm zu verlassen.
- 10 Starten Sie den Computer neu.
Sie können nun M64VBE laden.

So laden Sie M64VBE:

Geben Sie im MS-DOS-Modus in der Befehlszeile **M64VBE ein**.

So entfernen Sie M64VBE aus Ihrem System:

- 1** Starten Sie Ihren Computer im MS-DOS-Modus.
- 2** Geben Sie auf der Befehlszeile **M64VBE U** ein.

Weitere Informationen darüber, wie speicherresidente Programme (TSRs) aus dem Speicher entfernt werden, finden Sie in Ihrer DOS-Dokumentation.

KAPITEL 3

Verwendung der ALL-IN-WONDER PRO

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die speziellen Funktionen, die Ihre ALL-IN-WONDER PRO unterstützt, verwenden können. Da das Fernsehen in Nordamerika und Europa nach unterschiedlichen Normen arbeitet, sind Bildtext und die dazugehörigen Funktionen nur in Nordamerika verfügbar, während Teletext nur in Europa ausgestrahlt wird. ALL-IN-WONDER PRO TV-Audio arbeitet in Europa nur in Mono.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Verwendung des ATI VIDEO PLAYER** auf Seite 26
- **Abspielen von Mediendateien** auf Seite 32
- **Abspielen von Audio-CDs** auf Seite 33
- **Teletext** auf Seite 35
- **Intelligenter Fernsehempfänger** auf Seite 36
- **Anschluß des Fernsehgeräts an die Karte ALL-IN-WONDER PRO** auf Seite 49
- **Aufnahme von Video und Audio** auf Seite 51
- **ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup** auf Seite 56

Verwendung des ATI VIDEO PLAYER

In Windows® 95 / Windows® 98

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Programme** ▶.
- 3 Zeigen Sie auf **ATI Multimedia** ▶.
- 4 Klicken Sie auf **ATI PLAYER**.

*Informationen zu den Bedienelementen des
ATI VIDEO PLAYER finden Sie in der Online-Hilfe.*

Das Hauptbedienfeld

Das Hauptbedienfeld zeigt, in welchem Modus sich der Player befindet und welche Funktionen gerade aktiv sind. (Das Hauptbedienfeld auf Ihrem Bildschirm kann von der Abbildung abweichen. Bedienelemente werden nur für installierte beziehungsweise verfügbare Funktionen angezeigt.)

Kontextbezogene Hilfe ist ständig verfügbar und kann mit der F1-Taste geöffnet werden. Alle Bedienfelder unterstützen eine Tip-Hilfe; sobald Sie mit der Maus auf ein Bedienelement zeigen, wird die betreffende Funktionsbeschreibung angezeigt.



*Sofortiger Zugriff auf die gewünschte Funktion –
das Hauptbedienfeld zeigt an, was passiert.*

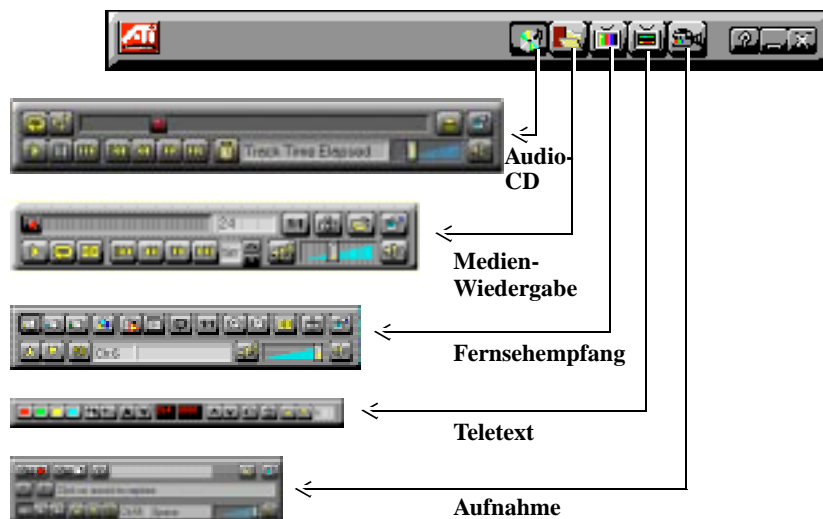
Umschaltmodi

Mit den Schaltflächen im Hauptbedienfeld können Sie zwischen Audio-CD, Medien-Wiedergabe, Fernsehempfang, Teletext und Aufnahme umschalten.

	Audio-CD	Spielt Standard-Audio-CDs ab.	Siehe Abspielen von Audio-CDs auf Seite 33.
	Medien-Wiedergabe	Spielt MPEG- und AVI-Video-dateien ab.	Siehe Abspielen von Mediendateien auf Seite 32.
	TV	Zeigt Übertragungen von Videoquellen an, z.B. Fernsehprogramme.	Siehe Intelligenter Fernsehempfänger auf Seite 36.
	Teletext	Ermöglicht Anzeige und Blättern im europäischen Teletext, einschließlich FasText.	Siehe Teletext auf Seite 35.
	Aufnahme	Speichert Standbilder, Video-bildfolgen oder nur Audio.	Siehe Aufnahme von Video und Audio auf Seite 51.

ALL-IN-WONDER PRO — Die Bedienfelder

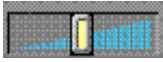
Wenn Sie im Hauptbedienfeld einen Modus auswählen oder eine Tastenkombination drücken, wird das Bedienfeld diesem Modus angepaßt. In allen Modi steht kontextbezogene Hilfe zur Verfügung; siehe *Online-Hilfe* auf Seite 31.




Zum Aufruf von Wiedergabe, Fernsehempfang, Aufnahme, CD-Audio oder Teletext können Sie auch folgende Tastenkombination verwenden:

	CD-Audio	Drücken Sie F4
	Medien-Wiedergabe	Drücken Sie F5
	Fernsehempfang	Drücken Sie F6
	Teletext	Drücken Sie F7
	Aufnahme	Drücken Sie F8

Regelung der Lautstärke



Die Bedienfelder für Fernsehempfang, Audio-CD und Medien-Wiedergabe verfügen über einen Schieberegler für die Lautstärke. Sie können ihn mit der Maus betätigen. Sie können festlegen, welcher Regler des Audio-Mixers dadurch gesteuert wird. Klicken Sie auf die Setup-Schaltfläche  und danach auf das Register **Video**. Klicken Sie auf das Listenfeld **Audio-Eingang**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Eingang. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 22.

Abschalten des Tons

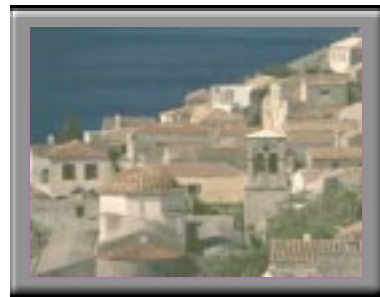


Die Bedienfelder für Fernsehempfänger, Audio-CD und Medien-Wiedergabe verfügen über eine Schaltfläche zur Stummschaltung; ein Klick darauf schaltet den Ton zeitweilig ab. Ein neuer Klick oder ein Verstellen des Lautstärkereglers schalten ihn wieder ein.

Das Anzeigefeld

Das Anzeigefeld ist das Fenster, in dem die Medienaufnahmen abgespielt werden. Die Anzeige ähnelt dem Fernsehbild und kann in der Größe geändert, vor anderen Fenstern eingeblendet und automatisch an einer von neun verschiedenen Bildschirmpositionen angezeigt werden.




Mit der Taste F2 wird das Bedienfeld ein- oder ausgeblendet, damit nicht der ganze Desktop belegt ist.



Das Anzeigefeld lässt sich verschieben, auf Vollbild vergrößern oder zu einem Symbol verkleinern.

Einstellen der Größe des Anzeigefelds

Die Größe des Anzeigefelds können Sie mit der Maus, den Schaltflächen des Bedienfelds oder mit STRG-Tastenkombinationen ändern:

	Anzeigefeld vergrößern	STRG + Aufwärtspfeil
	Anzeigefeld verkleinern	STRG + Abwärtspfeil
	Wiedergabe im Vollbildmodus	STRG + F

Wenn Sie im **TV-Modus** Videos in Vollbilddarstellung wiedergeben, wird das Wiedergabefeld “schmäler”. Drücken Sie F2, um das verkleinerte Wiedergabefeld ein- oder auszublenden.

Sie können mit der STRG-Taste auch folgende voreingestellte Formate abrufen:

160x120 Bildpunkte.	STRG+1
240x180 Bildpunkte.	STRG+2
320x240 Bildpunkte.	STRG+3
640x480 Bildpunkte.	STRG+4
Umschalten zwischen Vollbild und aktueller Größe.	STRG+F ALT+F

Fixierung und Plazierung von Bedienfeldern

Sie können Bedienfelder für die ALL-IN-WONDER PRO vom Anzeigefeld lösen, zu einer beliebigen Position auf dem Bildschirm verschieben und dort wieder fixieren. Mit dem Anzeigefeld verbundene Felder benutzen gleichfalls die Einstellungen **Fenster fixieren an:** und **Immer anzeigen**. (Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Anzeige** im Abschnitt *ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup* auf Seite 56).

So lösen Sie ein Bedienfeld:

Halten Sie die Shift-Taste gedrückt, klicken Sie auf das Feld, an dem die Kanten aneinander liegen, und **ziehen** Sie das Bedienfeld weg.

So fixieren Sie ein Bedienfeld:

Ziehen Sie es zum Anzeigefeld, bis sich die Umrißlinien ändern, und **lassen** Sie dann die Maustaste los. Daraufhin verschmelzen beide Felder.

Online-Hilfe



ATI Player-Hilfe. Sie können jederzeit auf die Hilfe-Schaltfläche klicken, um die Online-Hilfe zu öffnen.

F1

Kontextbezogene Hilfe. Kontextbezogene Hilfe ist in jedem Bedienfeld verfügbar. Sie brauchen nur die F1-Taste zu drücken.



Hilfe-Tip. Bewegen Sie einfach den Mauszeiger über ein Bedienelement, um eine Beschreibung seiner Funktion anzuzeigen. Wenn Sie mit der ALL-IN-WONDER PRO vertraut sind, können Sie die Tip-Hilfe abschalten. Klicken Sie auf das Markierungsfenster, **Tip-Hilfe anzeigen** im Konfigurationsdialog **Anzeige** (Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Anzeige** im Abschnitt **ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup** auf Seite 56).



ATI-Desktop-Hilfe. Hilfe zu den Grafikfunktionen der ALL-IN-WONDER PRO erhalten Sie durch Doppelklicken auf das ATI-Symbol in der rechten unteren Ecke des Bildschirms.

Abspielen von Mediendateien

Klicken Sie auf die Schaltfläche für Medien-Wiedergabe im Hauptbedienfeld.



Das Hauptbedienfeld wird zum Wiedergabe-Feld.



Drücken Sie F2, um das Wiedergabefeld ein- oder auszublenden.



Kontextbezogene Hilfe ist jederzeit verfügbar und wird angezeigt, wenn Sie die F1-Taste drücken.

Alle Bedienelemente verfügen über Tip-Hilfe; bewegen Sie den Mauszeiger einfach über eine Bedienelement, und nach kurzer Verzögerung wird eine Beschreibung der Funktion des Elements eingeblendet.

Mit dem Feld Medienwiedergabe können Sie folgende Mediendateien abspielen:

- Digitale MPEG-1-Audio- und -Videodateien
- MPEG-1-Videodateien für interaktive CDs, Standard CD 2.0
- Karaoke-CDs
- .AVI-Videodateien

So spielen Sie eine Datei ab:

- 1 Klicken Sie im Wiedergabe-Feld auf die Schaltfläche Datei öffnen. 
- 2 Wählen Sie eine Datei aus der Liste.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen** und dann auf **OK**.
- 4 Klicken Sie auf die Wiedergabe-Schaltfläche. 

Die Datei wird im Anzeigefeld abgespielt.

Weitere Informationen zur Verwendung und zu den Funktionen der Bedienelemente des Bedienfelds für Medien-Wiedergabe finden Sie in der Online-Hilfe.

Abspielen interaktiver Discs (Video-CD 2.0)

Beim Abspielen von Video-CDs 2.0 wird das Hauptbedienfeld zu diesem interaktiven Feld.



Kontextbezogene Hilfe ist jederzeit verfügbar und wird angezeigt, wenn Sie die F1-Taste drücken.

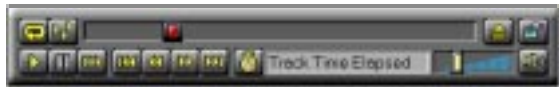
Alle Bedienelemente verfügen über Tip-Hilfe; bewegen Sie den Mauszeiger einfach über eine Bedienelement, und nach kurzer Verzögerung wird eine Beschreibung der Funktion des Elements eingeblendet.

Abspielen von Audio-CDs

Klicken Sie auf die Schaltfläche für Audio-CD im Hauptbedienfeld.



Das Hauptbedienfeld wird durch das Bedienfeld für Audio-CDs ersetzt.





Mit dem Bedienfeld Audio-CD können Sie normale Audio-CDs abspielen. Auch erweiterte Funktionen wie Abspielen in zufälliger Reihenfolge, Anspielen jedes Musikstücks (jeweils die ersten 10 s) und Endlosschleife sind verfügbar.



Der Audio-CD-Player hat ein eigenes Anzeigefenster.

So spielen sie eine Audio-CD ab:

- 1 Legen Sie die Audio-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Klicken Sie im Bedienfeld Audio-CD auf die Schaltfläche Setup-Dialoge. 
- 3 Klicken Sie auf das Register **Disc Info**.
- 4 Entfernen Sie aus der Liste **verfügbare Tracks** unerwünschte Titel, oder fügen Sie neue hinzu. Die Abspielliste zeigt die aktuelle Auswahl.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Klicken Sie im Bedienfeld Audio-CD auf die Wiedergabe-Schaltfläche. 

Der Audio-CD-Player verwendet die Standard-INI-Datei von Windows[®] 95 / Windows[®] 98, um Namen von Discs, Tracks und die Abspielliste zu speichern. Über den Setup-Dialog können Sie den Namen des Künstlers und der Disc eingeben.

Weitere Informationen zur Verwendung und zu den Funktionen der Bedienelemente des Felds Audio-CD finden Sie in der Online-Hilfe.

Teletext

Funktion für Europa

Der ATI VIDEO PLAYER unterstützt europäischen Teletext einschließlich FasText. Mit den Bedienelementen für Teletext können Sie durch die Leitseiten und Unterseiten blättern und Seiten direkt anwählen. Text wird im Anzeigefeld dargestellt.

Falls Sie ein Teletext-Programm von anderen Anbietern verwenden, wird die Schaltfläche



Bildtext  im Bedienfeld für den Fernsehempfänger durch eine Schaltfläche ersetzt, die Ihr Teletextprogramm startet.

Wenn Sie den Text in einem Fenster anzeigen, können Sie dieses positionieren und fixieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Teletext im Hauptbedienfeld.



Das Hauptbedienfeld wird zum Bedienfeld für Teletext.



Kontextbezogene Hilfe ist jederzeit verfügbar und wird angezeigt, wenn Sie die F1-Taste drücken. Alle Bedienelemente verfügen über Tip-Hilfe; bewegen Sie den Mauszeiger einfach über eine Bedienelement, und nach kurzer Verzögerung wird eine Beschreibung der Funktion des Elements eingeblendet.

MediaNet

TV-Online von MediaNet ist ein erweitertes Teletextprogramm, das direkt aus ATI-TV gestartet werden kann. Nach Installation der Software können Sie TV-Online durch einen Klick auf das Symbol Teletext im Feld Fernsehempfänger starten.

Intelligenter Fernsehempfänger

Von heute an können Sie auf Ihrem Computer fernsehen!

Hinweis

Möglicherweise sind nicht in jedem Land alle Kanäle verfügbar.

ALL-IN-WONDER PRO unterstützt bis zu 125 Kabelkanäle und 70 normale Fernsehsender, die Sie als ruckfreies Full-Motion-Video in einem Fenster oder im Vollbildmodus verfolgen können.

Nehmen Sie Bildfolgen und Videoclips auf, klicken Sie durch die Programme, und legen Sie eigene Transkripte an.



Informationen in Echtzeit ganz nach Wunsch. Verschieben Sie das TV-Fenster, vergrößern Sie es bis zum Vollbild, nehmen Sie Video und Bilder auf.

Funktionen

Hinweis

In Europa unterstützt die ALL-IN-WONDER PRO nur Mono-Fernsehton.

Setzen Sie die neuen, aufregenden Funktionen von Windows 98 ein. Siehe Kapitel 4, Für Benutzer von Windows 98.

- Videowiedergabe in Fernsehqualität in einem Fenster oder als als Vollbild und in dbx[®] Fernseh-Stereoton.
- **Composite-Video- und S-Video-Eingänge** für Videorecorder, Videokamera, Laserdisc-Player, Videospielkonsolen, usw.
- **Aufnahme von Video und Audio** mit einem einfachen Mausklick.
- **Desktop mit Live-Video.** Verwenden Sie Ihre Lieblingsfernsehsendung als Hintergrund.
- **Sendersuche** nach allen verfügbaren Sendern innerhalb von Sekunden.
- **Vergrößern** eines beliebigen Bildausschnitts.
- **Unterstützt Bildtext** (nur für NTSC), einschließlich **Erstellen von Transkripten** und **Stichwortsuche** die sich automatisch meldet, sobald die ALL-IN-WONDER PRO Informationen empfängt, die Sie interessieren.
- **Visuelle Senderauswahl** — Wählen Sie Sender aus, indem Sie auf ihre "Thumbnails" (Miniaturvorschaubilder) klicken.
- **Programmierte Anzeige** — Spielen Sie Dateien und/oder ausgewählte Fernsehsender zu vorher festgelegten Zeiten ab.
- **TV-Magazin** — Transkribieren Sie Bildtext, und blenden Sie Werbung, Bilder und Text aus.
- **Sofortige Wiedergabe** — Die ALL-IN-WONDER PRO kann Live-Videos mit einer Verzögerung von 2 bis 10 Sekunden wiederholen, während Fernsehsendungen empfangen werden.
- **Sendersperre** und **Programmsperre** als Kindersicherung.

- **Zweites Audioprogramm.**
- **Digitaler Videorecorder** — Programmieren Sie Fernsehsendungen ein, und zeichnen Sie sie auf Festplatte auf.

Verwendung des Fernsehempfängers

Der Fernsehempfänger zeigt Kabel- oder normale Fernsehsender und ruckfreies Full-Motion-Video im Vollbildmodus oder in einem Fenster. Mit dem Fernsehempfänger können Sie:

- Während der Arbeit mit einem anderen Programm Fernsehsendungen auf dem Computer anzeigen lassen.
- Videobandaufzeichnungen oder Filme auf Laserdisc auf dem Computer abspielen.
- Fernseh- und Videobilder aufnehmen, abspeichern und drucken.
- Sie können Teletext anzeigen und speichern.
- Ihren Desktop-Hintergrund durch eine Live-Fernsehsendung ersetzen.

ALL-IN-WONDER PRO kann eine Vielzahl von Videoeingangssignalen verarbeiten: TV-Antenne oder Kabel, Videorecorder, Videokamera, Laserdisc und Videospiele.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Fernsehempfänger im Hauptbedienfeld.



Das Hauptbedienfeld wird zum Bedienfeld Fernsehempfang. (In dieser Abbildung ist CATV ausgewählt.)



Sie können die Schaltfläche **Setup** verwenden, um die Farbe einzustellen, die Fernsehnorm auszuwählen, Sender hinzuzufügen und zu löschen und um Optionen für Bildtext auszuwählen (siehe **Video, Fernsehempfänger, und Bildtext** im Abschnitt **ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup** auf Seite 56.)


Oder drücken Sie die Tabulatortaste, und benutzen Sie die Pfeiltasten, um das Bild auf dem Bildschirm anzupassen.

Kontextbezogene Hilfe ist jederzeit verfügbar und wird angezeigt, wenn Sie die F1-Taste drücken. Alle Bedienelemente verfügen über Tip-Hilfe; bewegen Sie den Mauszeiger einfach über eine Bedienelement, und nach kurzer Verzögerung wird eine Beschreibung der Funktion des Elements eingeblendet.

Setup des Fernsehempfängers

Führen Sie folgende Schritte aus, um den Fernsehempfänger einzurichten:


Wählen Sie Antenne oder Kabel

- 1 Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Register **Fernsehempfänger**.
- 3 Wählen Sie aus dem Listenfeld eine Übertragungsart (Antenne, Kabel, HRC-Kabel, oder IRC-Kabel).


Nehmen Sie die Einstellungen für den Ton vor

Wählen Sie den Soundkartenanschluß, den Sie als Eingang für das Tonsignal des Fernsehempfängers benutzen:

Line-In
MIDI
CD-Audio
Line-In
Wave

- 1 Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Register **Video**.
- 3 Klicken Sie auf das Listenfeld **Audio-Eingang**.
- 4 Wählen Sie einen Soundkartenanschluß aus der Dropdown-Liste.

Führen Sie einen Sendersuchlauf durch

- 1 Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Register **Fernsehempfänger**.
- 3 Klicken Sie im Setupdialog für den Fernsehempfänger auf die Schaltfläche **Sendersuchlauf**.

Der Fernsehempfänger sucht alle verfügbaren Programme und speichert sie, wenn Sie auf die Schaltfläche **Festlegen** klicken. Danach können Sie für jeden Sender einen Namen eingeben.

Prüfung der Fernsehsender Kanäle

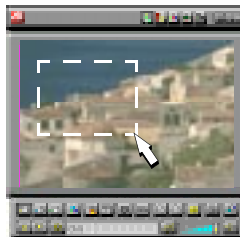
Wenn Sie im Setupdialog für den Fernsehempfänger auf die Schaltfläche **Sendersuchlauf** klicken (siehe *Fernsehempfänger* unter *ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup* auf Seite 56), sucht der Fernsehempfänger nach sämtlichen verfügbaren Sendern und speichert diese. Danach können Sie für jeden Sender einen Namen eingeben. Wählen Sie vor Beginn des Sendersuchlaufs im Dropdown-Listefeld die Fernsehnorm und die Kabelnorm.

Verwenden Sie den Schieberegler am oberen Rand des Dialogs, falls Sie die Senderzuordnung ändern wollen. Beispielsweise können Sie Sender 5 dem Kanal 2 der Karte ALL-IN-WONDER PRO zuweisen.

- Durch einen Doppelklick auf den Schieberegler wird die Standard-Senderzuordnung wiederhergestellt; zum Beispiel wird bei Auswahl von Kanal 2 Sender 2 empfangen.
- Durch Klick auf die Schaltfläche **Sendersuchlauf** werden alle Senderzuordnungen auf die Standard-Zuordnung zurückgesetzt.


Vergrößern und Verkleinern

Sie können einen Ausschnitt des Anzeigefelds durch Auswahl mit der Maus vergrößern



So wählen Sie einen Ausschnitts des Anzeigefelds aus und vergrößern ihn:

- 1 Klicken Sie innerhalb des Anzeigefelds.
- 2 Halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie ein Fenster um den Bereich auf, der vergrößert oder verkleinert werden soll.

Um die Anzeige auf Normal zurückzusetzen, klicken Sie im Bedienfeld auf die Schaltfläche **Verkleinern** .


Stich- worte

*Funktion
für Nord-
amerika*

Lassen Sie Ihren Computer für sich fernsehen! Wenn Sie die Funktion Bildtext aktivieren, können Sie Wörter und Floskeln eingeben, die die ALL-IN-WONDER PRO dann im Bildtext sucht. Wählen Sie Stichworte, um mit der Transkription von Text zu beginnen oder das Fernsehbild zu vergrößern, wenn das Stichwort auftaucht.

Stichworte definieren Sie mit dem Konfigurationsdialog Stichworte. (Siehe *Stichworte* unter [ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup](#) auf Seite 56.)

So legen Sie Stichworte fest:

- 1 Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Register **Stichworte**.
- 3 Geben Sie das gewünschte Stichwort ein.
- 4 Legen Sie fest, nach welchen Übereinstimmungen gesucht werden soll:
 - Immer** Wird immer aktiv, wenn das Stichwort erscheint.
 - Mit** Wird nur aktiv, wenn direkt nach dem Stichwort ein bestimmtes zweites Wort folgt.
 - Ohne** Wird nur aktiv, wenn direkt nach dem Stichwort nicht ein bestimmtes zweites Wort folgt.
 - Bereich** Wird aktiv, wenn das Stichwort in einem definierbaren Bereich zusammen mit einem bestimmten zweiten Wort gefunden wird.
- 5 Geben Sie gegebenenfalls ein zweites Wort ein, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 6 Soll die ALL-IN-WONDER PRO von Symboldarstellung auf Fensterdarstellung umschalten, klicken Sie auf das Markierungsfeld **Stichwortsuche aktivieren**.
- 7 Damit die Stichwortsuche die Transkription einleitet, klicken Sie auf das Markierungsfeld **Transkription bei Erkennung aktivieren**.

So aktivieren/deaktivieren Sie spezifische Stichworte:

Wählen Sie das Stichwort aus der Liste, und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktivieren/Deaktivieren.

- + wird bei aktiviertem Stichwort angezeigt
- wird bei deaktiviertem Stichwort angezeigt

Die Schaltfläche Bildtext  im Bedienfeld Fernsehempfang muß aktiviert sein, wenn die Stichwortsuche funktionieren soll.


Sendersperrung

Durch Sendersperre wird verhindert, daß jemand ohne Kenntnis des Kennworts bestimmte Sender empfangen kann. Wenn Sie zum ersten Mal einen Sender sperren, wird das Dialogfeld Sendersperre eingeblendet, in dem Sie ein vierstelliges Kennwort eingeben müssen.


So sperren Sie einen Sender:

Hinweis

Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie die Software für die ALL-IN-WONDER PRO deinstallieren und neu installieren, wenn Sie die kennwortgeschützten Sender sehen wollen.

- 1 Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Register **Fernsehempfänger**.
- 3 Wählen Sie den Sender aus, den Sie sperren wollen, und klicken Sie auf das Markierungsfeld rechts neben dem Sendernamen.
- 4 Geben Sie ein vierstelliges Kennwort ein.
- 5 Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung nochmals ein.
Das Markierungsfenster neben dem Sendernamen verwandelt sich in ein Vorhängeschloß.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
 - Die Schaltflächen zum Vorwärts- und Rückwärtsblättern im Feld Fernsehempfang überspringen gesperrte Sender. Gesperrte Sender können Sie nur auswählen, indem Sie Name oder Nummer des gesperrten Senders eingeben und auf die Aufforderung hin das Kennwort eingeben.
 - Wenn ein Kennwort einprogrammiert ist, werden Sie aufgefordert, das Kennwort einzugeben, sobald Sie den Dialog Fernsehempfang öffnen. Falls Sie das Kennwort nicht eingeben, öffnet sich der Dialog Fernsehempfang, aber alle Bedienelemente sind deaktiviert. Dadurch wird verhindert, daß Unbefugte die Sendereinstellungen ändern, ohne das richtige Kennwort zu kennen.

So entsperren Sie einen Sender:

- 1 Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Register **Fernsehempfänger**.
- 3 Geben Sie Ihr vierstelliges Kennwort ein.
- 4 Wählen Sie den Sender, den Sie entsperren wollen, und klicken Sie auf das Vorhängeschloß rechts neben dem Sendernamen.


Programmsperrung

Wenn Sie die Funktion Fernsehempfang nutzen, können Sie mit der Programmsperre bestimmte Programme zu bestimmten Zeiten sperren und mit einem Kennwort wieder entsperren. Im Dialog Programmsperre können Sie Programme, Zeiten und Dauer festlegen.

So sperren Sie ein Programm:


Hinweis

Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie die Software für die ALL-IN-WONDER PRO deinstallieren und neu installieren, wenn Sie die kennwortgeschützten Sender sehen wollen.

- 1 Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Register **Fernsehempfänger**.
- 3 Wählen Sie das Programm, das Sie sperren wollen, und klicken Sie auf das Markierungsfeld rechts neben dem Sendernamen.
- 4 Geben Sie ein Kennwort ein.
- 5 Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung nochmals ein.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Video- Desktop

So ersetzen Sie Ihren Desktop-Hintergrund durch das Live-Fernsehprogramm, wenn Sie den ATI Video Player zum Symbol verkleinern:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Markierungsfeld **Video-Desktop** im Konfigurationsdialog **Anzeige** (siehe *Anzeige* unter *ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup* auf Seite 56).
- 3 Verkleinern Sie den Player zum Symbol.

In der Taskleiste erscheint ein Symbol für den Player. Klicken Sie auf das Symbol, um ein kleines Bedienfeld einzublenden, mit dem Sie Sender ändern und die Lautstärke regeln können. Zusätzlich übertragene Informationen werden nicht wiedergegeben.


Anzeigen von Bildtext

*Funktion
für Nord-
amerika*


Sie können den Bildtext anzeigen, der bei Fernsehsendungen nach NTSC-Norm mit übertragen wird. ALL-IN-WONDER PRO zeigt auch Bildtext auf NTSC-Videobändern an, sofern diese Bildtext-Informationen enthalten.

- Im Vollbildmodus überdeckt der Text das Video wie bei normalen Fernsehsendungen.
- Wenn Sie Videos in einem Fenster abspielen, können Sie den Text auch in einem separaten Fenster anzeigen.

So zeigen Sie Bildtext an:

Klicken Sie auf die Schaltfläche Bildtext  im Bedienfeld Fernsehempfang.

So wird der Text vor dem Video dargestellt:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Markierungsfeld **Text über Video** im Konfigurationsdialog **Bildtext** (siehe *Bildtext* unter *ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup* auf Seite 56).

So legen Sie ein Bildtext-Transkript an:


Klicken Sie auf das Markierungsfeld **Transkript in Datei anlegen...** im Konfigurationsdialog **Bildtext** (siehe *Bildtext* unter *ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup* auf Seite 56).

Visuelle Senderauswahl

Sie können gleichzeitig mehrere Fernsehsender verfolgen und die Sender durch Klicken auf die “Thumbnails” (Miniaturanzeigen) der Sender auswählen. Jedes Thumbnail zeigt die Sendernummer an und wird regelmäßig durch das laufende Programm aktualisiert.

- Falls ein Sender in der Auswahlliste ein gesperrter Sender ist, muß ein Kennwort eingegeben werden, um ihn anzuzeigen. Falls kein Kennwort eingegeben wird, werden nur die nicht gesperrten Kanäle angezeigt.
- Nach einem automatischen Sendersuchlauf werden alle erkannten Sender in die Auswahlliste aufgenommen. Links neben dem Sperrsymbol erscheint eine Lupe. Klicken Sie auf die Schaltfläche Lupe, um den Sender aus der Auswahlliste zu entfernen oder ihn hinzuzufügen.
- Wenn die visuelle Senderauswahl aktiv ist, sind die meisten Bedienelemente deaktiviert.

So verwenden Sie die visuelle Senderauswahl:


- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche Lupe  im Bedienfeld Fernsehempfang.
Auf der Fernsehbildanzeige erscheinen in einem Raster angeordnete Thumbnails.
- 2** Klicken Sie auf das Thumbnail für den Sender, dessen Programm Sie kurz einblenden wollen.
Der angeklickte Sender wird aktiviert und spielt einige Sekunden lang Video und Audio ab.
- 3** Um einen Sender anzuzeigen, doppelklicken Sie auf ein Thumbnail.
Die Rasteranordnung der Thumbnails wird ausgeblendet und der ausgewählte Sender auf dem Bildschirm angezeigt.

Programmgesteuerte Anzeige

Mit der programmierten Anzeige können Sie den ATI VIDEO PLAYER so einrichten, daß er zu bestimmten Zeiten bestimmte Dateien abspielt und/oder bestimmte Fernsehsender überwacht.

Wenn Sie den ATI VIDEO PLAYER installieren, wird die programmierte Anzeige in Ihrem Windows-Ordner Autostart ablegen, so daß sie jedes Mal gestartet wird, wenn Windows gestartet wird. Wenn Sie die Liste der programmierten Anzeige ergänzen, wird jedesmal eine Warnmeldung angezeigt, sobald Sie auf OK klicken.

So verwenden Sie die programmierte Anzeige:


- 1** Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2** Klicken Sie auf das Register **Programmierung**.
- 3** Tragen Sie die Ereignisse und Zeiten ein, die automatisch ausgeführt werden sollen.
 - Ereignisse, deren Datum vorüber ist (Monat & Tag), werden nicht automatisch entfernt. Um ein Ereignis zu reaktivieren, stellen Sie Monat & Tag auf heute oder später ein.
 - Falls der Setup-Dialog des Players geöffnet ist oder das Fenster Info über Hilfe.. geöffnet ist, kann der Player keine Ereignisse verarbeiten. Falls ein Ereignis eintritt, werden Sie mit einer Warnmeldung informiert, daß ein bestimmtes Ereignis nicht verarbeitet wurde.
 - Wenn der Player zum ersten Mal startet, Ereignisse einprogrammiert sind und die programmierte Anzeige nicht läuft, werden Sie mit einer Warnmeldung informiert, daß ein programmiertes Ereignis nicht verarbeitet wird.

Digitaler Videorecorder

Hinweis

Für die Aufzeichnung werden die zur Zeit gültigen Einstellungen verwendet. Siehe [Aufnahme von Video und Audio](#) auf Seite 51.

Mit der ALL-IN-WONDER PRO können Sie einen bestimmten Fernsehsender zu einer bestimmten Zeit für eine bestimmte Dauer aufzeichnen.

- 1** Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2** Klicken Sie auf das Register **Programmierung**.
- 3** Klicken Sie auf **Ausführen: TV aufnehmen**, und wählen Sie den Sender, den Sie aufzeichnen wollen.
- 4** Geben Sie Datum und Uhrzeit für die Aufzeichnung ein.
- 5** Geben Sie einen Dateinamen und einen Speicherort ein.
- 6** Geben Sie die Aufnahmedauer in Minuten an.
- 7** Klicken Sie auf OK, und minimieren Sie den Player, oder schließen Sie ihn.


Der Player wird zu der entsprechenden Zeit automatisch aktiviert.

TV- Magazin

**Funktion
für Nord-
amerika**

Wenn Sie den Fernsehempfang nutzen, können Sie mit dem TV-Magazin Bildtextsendungen einschließlich Bildern und Text transkribieren. Die Dateien werden im Format RTF (Rich Text Format) gespeichert. Dabei bleibt die Formatierung erhalten, und die Dateien können in vielen Textverarbeitungen verwendet werden.

So verwenden Sie das TV-Magazin:

- 1 Klicken Sie im Modus Fernsehempfänger auf die Schaltfläche Setup .
- 2 Klicken Sie auf das Register **TV-Magazin**.
- 3 Klicken Sie im Dialog TV-Magazin auf **TV-Magazin aktivieren**.
- 4 Klicken Sie auf die gewünschten Einstellungen.

Bildlayout	Erlaubt die Speicherung von Transkripten in vier Text- und Bildlayouts.
Automatische Zeichenumwandlung	Wandelt alle Zeichen in Groß- oder Kleinschreibung um.
Schwarzweiß-bilder	Sichert Bilder nur Schwarzweiß, um Festplattenplatz zu sparen.
Bildrate	Legt die Anzahl der Textzeilen zwischen einzelnen Bildern fest.
Werbung ausblenden	Überspringt automatisch Werbeblöcke, während Sie Bildtext anzeigen oder transkribieren. Am besten arbeitet die Funktion mit Programmen, bei denen der Bildtext rollt, weniger gut mit "Sprechblasen". Sie eignet sich also zum Beispiel für Talkshows, Nachrichten, Sportsendungen und TV-Serien. (Je nach dem Bildtextformat werden mitunter auch Werbeblöcke aufgezeichnet - mit etwas Übung finden Sie schnell heraus, wie Sie optimale Ergebnisse erzielen.)

Sofortige Wiedergabe

Mit der Funktion Sofortige Wiedergabe können Sie Live-Videos mit einer Verzögerung von 2-10 Sekunden wiederholen, während Sie das Fernsehprogramm verfolgen. Sie können

- die Aufzeichnung unterbrechen und wieder aufnehmen,
- das aufgezeichnete Video wiedergeben und Suchlauf und Pausentaste benutzen,
- das momentan wiedergegebene Bild mit 24 bpp Farbtiefe in die Windows-Zwischenablage kopieren.

Hinweis

Falls Ihre Anzeige auf 32 bpp eingestellt ist, funktioniert die Sofortige Wiedergabe möglicherweise nicht korrekt.

So starten Sie die Sofortige Wiedergabe:

Klicken Sie im Bedienfeld Fernsehempfang auf die Schaltfläche Sofortige Wiedergabe anzeigen .

So öffnen Sie das Bedienfeld für die Sofortige Wiedergabe:

Klicken Sie im Bedienfeld Fernsehempfang auf die Schaltfläche Sofortige Wiedergabe anzeigen .


Neben dem Anzeigefeld öffnet sich das Feld Sofortige Wiedergabe und spielt das aufgezeichnete Video mit der gewünschten Verzögerung ab.

Wenn Sie den Regler für Verzögerung nach links schieben, können Sie die Verzögerung bis auf 2 s verkürzen.

Schieben Sie ihn nach rechts, um eine Verzögerung bis zu 10 s einzustellen.



So blenden Sie das Feld für die Sofortige Wiedergabe ein oder aus:

Klicken Sie im Bedienfeld Fernsehempfang auf die Schaltfläche Sofortige Wiedergabe anzeigen .

Zweites Audioprogramm (SAP)

Hinweise


Nicht alle Fernsehsender übertragen in Stereo oder SAP.

In Europa unterstützt die ALL-IN-WONDER PRO nur Mono-Fernsehton.

SAP-Stereo ist in Japan nicht verfügbar.

Das zweite Audioprogramm kann zum Beispiel eine fremdsprachige Fassung, einen Vorleseeservice für Sehschwache, Wetterberichte oder Informationen über eine TV-Show übertragen.

So können Sie das zweite Audioprogramm abhören oder von Stereo auf Mono umschalten:

Klicken Sie im Bedienfeld Fernsehempfang auf die Schaltfläche SAP , um das zweite Audioprogramm abzuhören.

Klicken Sie nochmals auf die Schaltfläche SAP, um den Fernsehton in Mono über den linken Kanal und das zweite Audioprogramm über den rechten Kanal zu hören.

Klicken Sie ein drittes Mal auf die Schaltfläche SAP, um den Fernsehton in Mono zu hören. Wenn Sie nochmals auf die Schaltfläche SAP klicken, wird die Einstellung auf Stereo-Audio zurückgesetzt (Standardvorgabe).

Anschluß des Fernsehgeräts an die Karte ALL-IN-WONDER PRO

Mit Hilfe der ALL-IN-WONDER PRO können Sie ein Fernsehgerät als Computerdisplay verwenden. Ihre ALL-IN-WONDER PRO unterstützt folgende Funktionen:

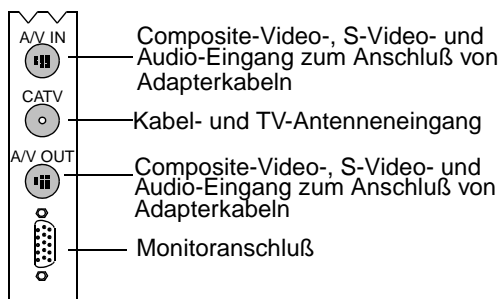
- Computerausgaben direkt in NTSC- oder PAL-Fernsehnorm auf Ihrem Fernsehgerät
- Anschluß über Composite- oder S-Video-Ausgänge
- Gleichzeitige Anzeige von Bildern sowohl auf dem Fernsehgerät als auch dem PC-Monitor
- Einsatz eines Großbildschirms mit dem PC - ein Erlebnis bei Spielen, Präsentationen, Videoclips und beim Surfen im Internet

So schließen Sie Ihre Grafikkarte an ein Fernsehgerät an:

- 1** Schalten Sie den Computer und das Fernsehgerät aus.
- 2** Prüfen Sie, ob Ihr Fernsehgerät eine S-Video- oder eine RCA-Buchse als Videoeingang aufweist.

- 3 Suchen Sie auf der Rückseite Ihres Computers die Grafikkarte (siehe folgende Abbildung).

Anschlüsse der ALL-IN-WONDER PRO



- 4 Schließen Sie das mitgelieferte Ausgangsadapterkabel an den mit A/V OUT bezeichneten Ausgang der ALL-IN-WONDER PRO an.
- 5 Schließen Sie am Ausgangsadapterkabel und an Ihrem Fernsehgerät ein Kabel mit S-Video- oder RCA-Steckern an.
- 6 Schalten Sie den Computer und das Fernsehgerät ein.

Falls kein Bild erscheint, müssen Sie eventuell die Fernsehgerätewiedergabe aktivieren.



Detaillierte Verkabelungspläne und Audioanschlüsse finden Sie unter [Eingangs- und Ausgangsadapterkabel](#) auf Seite 19.

So aktivieren Sie die Fernsehgerätewiedergabe:

Hinweis

Sie müssen ein Fernsehgerät anschließen, bevor Sie das TV-Signal aktivieren.

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 4 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 5 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
- 6 Aktivieren Sie das Markierungsfeld **TV-Signal**, um die Fernsehbildanzeige zu aktivieren.

Weitere Informationen über die Fernsehbildanzeige erhalten Sie durch Klicken auf Hilfe.

Aufnahme von Video und Audio

Standbilder. Sie können Vollfarbbilder mit 24- Bit Farbtiefe pro Bildpunkt aus MPEG-Videos, von Ihrem Camcorder oder vom Fernsehgerät aufnehmen, auf der Festplatte speichern und ausdrucken. Die Bilder werden in der Zwischenablage gespeichert, können aber auch in einem eigenen Fenster als “Thumbnails” (Minibilder) angezeigt werden.

Die ALL-IN-WONDER PRO speichert Standbilder als Standard-Windows-Bitmaps (.bmp). Auch die meisten in der Branche üblichen Grafikformate werden unterstützt. Sie können daher die Bilder auch in Berichte, Präsentationen, Briefe und andere Unterlagen einfügen und so den Informationsgehalt von Lernprogrammen und Präsentationen erhöhen.

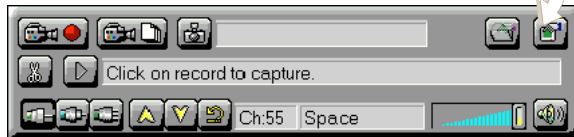
Full-Motion Video. Sie können den digitalen Videorecorder benutzen, und eine Folge von Full-Motion Videos einschließlich Ton von Ihrer Videoquelle aufnehmen und als .AVI-Datei auf der Festplatte des Computers speichern.

Klicken Sie auf die Aufnahme-Schaltfläche im Hauptbedienfeld, um in den Modus Aufnahme umzuschalten.



Verwenden Sie das Dialogfeld zum Videorecorder-Setup, um Aufnahmequalität, Aufnahmedauer und Ziellaufwerk für Videoaufzeichnungen festzulegen. In der Statusanzeige wird Ihnen angezeigt, wieviel Aufnahmezeit Ihnen bei einer bestimmten Qualitätseinstellung zur Verfügung steht.

Anstelle des Hauptbedienfelds wird der digitale Videorecorder angezeigt.



Kontextbezogene Hilfe ist jederzeit verfügbar und wird angezeigt, wenn Sie die F1-Taste drücken.

Alle Bedienelemente verfügen über Tip-Hilfe; bewegen Sie den Mauszeiger einfach über ein Bedienelement, und nach kurzer Verzögerung wird eine Beschreibung der Funktion des Elements eingeblendet.

Aufnahme von Standbildfolgen

So können Sie Standbildfolgen aufnehmen:

Klicken Sie auf die Schaltfläche Kamera  , um die aktuelle Bildfolge aufzunehmen.

So können Sie aufgenommene Bilder anzeigen:

Klicken Sie auf das Thumbnail des Bildes.

- Falls das ausgewählte Bild **nicht** gespeichert wurde, trägt das Thumbnail einen roten Rand. **Wurde es gespeichert**, trägt es einen grünen Rand.
- Falls ein Bild **gespeichert** aber nicht ausgewählt wurde, hat es einen grauen Rand. Wurde es **nicht** gespeichert, hat es keinen Rand.

Mit den Schaltflächen am oberen Rand des Fensters zur Standbildaufnahme können Sie das aufgenommene Bild **abspeichern, löschen, drucken** oder in ein **Hintergrundbild für den Desktop** verwandeln.

Falls Sie versuchen, ein nicht gespeichertes Bild zu löschen, fordert das Programm Sie auf, das Bild vor dem Löschen zu speichern. Falls mehrere nicht gespeicherte Bilder vorhanden sind, können Sie diese über die Schaltfläche Alle löschen entfernen, ohne daß weitere Dialogfelder angezeigt werden.

Informationen zum Erstellen von Dateien für Aufnahmen finden Sie unter *Standbildaufnahme* unter **ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup** auf Seite 56.

Aufnahme von Videos

Videos können Sie auf zwei Arten aufnehmen:

- Als **Video- und Audiostream**, gespeichert als .AVI-Datei. Sie haben außerdem die Möglichkeit, nur Ton aufzunehmen.
- Als **Folge von Standbildern**, gespeichert als .AVI-Datei.

So nehmen Sie einen Video- und Audiostream auf:

Klicken Sie im digitalen Videorecorder auf die Schaltfläche Video aufzeichnen .

ALL-IN-WONDER PRO beginnt mit der Video- und Audioaufzeichnung.

So nehmen Sie eine Folge von Standbildern auf:

Hinweis
In diesem
Modus
wird kein
Ton aufge-
zeichnet.

Klicken Sie im digitalen Videorecorder auf die Schaltfläche Aufnahmesequenz .

Bei jedem Klick auf die Schaltfläche Aufnahmesequenz zeichnet die ALL-IN-WONDER PRO ein Bild auf.

Die Qualität der Videoaufzeichnung hängt dabei von folgenden Bedingungen ab:

- Rechengeschwindigkeit (CPU)
- Größe des Arbeitsspeichers (RAM)
- Leistung der Festplatte
- Größe des Videoaufnahme Fensters
- Verwendetes Video- Komprimierungsverfahren (codec):

YUV9	Führt zu optimaler Qualität, benötigt aber den meisten Speicherplatz.
ATI VCR 1.0	Setzt einen Pentium 166 oder schneller voraus und verringert den benötigten Speicherplatz erheblich.
ATI VCR 2.0	Komprimiert in Echtzeit und erreicht eine Kompression von bis zu 9:1 im Vergleich zu YUV16, setzt jedoch einen Pentium MMX oder Pentium II voraus.



Informationen zum Erstellen von Dateien für Aufnahmen finden Sie unter *Setup des Videorecorders* und *Erweitertes Setup des Videorecorders* im Abschnitt [**ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup**](#) auf Seite 56.

Aufnahme von Video und Audio vom Videorecorder oder Camcorder durch ALL-IN-WONDER PRO

Mit ALL-IN-WONDER PRO haben Sie die Möglichkeit, Audio- und Videodaten von Videokassette in digitales Format auf den PC zu überspielen. Dadurch wird Ihr Computer zu einem digitalen Studio, in dem Sie Ihre Videos schneiden, bearbeiten und vorführen können!

Folgen Sie den Anweisungen zur Installation der Hardware auf Seite 20 dieses Handbuchs, um die richtigen

Kabelverbindungen zwischen der ALL-IN-WONDER PRO und dem Videorecorder oder Camcorder herzustellen.

- 1** Schalten Sie Ihren Computer ein.
- 2** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 3** Zeigen Sie auf **Programme** .
- 4** Zeigen Sie auf **ATI Multimedia** .
- 5** Klicken Sie auf **ATI PLAYER**.
- 6** Klicken Sie auf das **Aufnahmesymbol** in der oberen Symbolleiste.
- 7** Klicken Sie auf das Symbol für die Bildquelle (Kabel, Composite- oder S-Video), von der sie aufnehmen wollen.
- 8** Stellen Sie sicher, daß das entsprechende Quellbild im Vorschauenfenster angezeigt wird.

Unter **Setup** im Register **Video** können Sie Farbe, Farbton, Helligkeit, und Kontrast einstellen.

Die folgenden Einstellungen können unter **Setup** im Register **Videorecorder** vorgenommen werden.

- 9** Wählen Sie die gewünschte **Aufnahmequalität**. (Beachten Sie: Je höher die Qualität, desto geringer die mögliche Aufnahmedauer bei gleichem Speicherplatzbedarf).
- 10** Falls Sie nicht die Standardeinstellungen zur Aufnahme verwenden möchten, sondern Videoformat, Bildrate, Audioformat, oder zugewiesenen Festplattenplatz ändern wollen, klicken Sie auf **Erweitert**.
- 11** Geben Sie unter **Aufnahme für** **Minuten** die Aufnahmedauer in Minuten ein, *ODER* wählen Sie **Stop bei Betätigung der LEERTASTE**, falls sie die Aufnahme manuell beenden oder Ihre gesamte Festplatte füllen wollen.
- 12** Geben Sie unter **Aufzeichnung auf Laufwerk** an, auf welcher Festplatte die Speicherung erfolgen soll.
- 13** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und danach nochmals auf **OK**, um das Setup-Menü zu schließen.
- 14** Klicken Sie auf das Symbol für **Vidoeaufnahme**, um den Aufnahmevorgang vorzubereiten.
- 15** Spulen Sie Ihren Videorecorder oder Camcorder auf die Position, an der Sie mit der Aufnahme beginnen wollen.
- 16** Klicken Sie auf **OK**, um die Aufnahme zu starten.
Beachten Sie, daß Tastatur und Maus deaktiviert sind, während Videoaufnahmen laufen. Beachten Sie außerdem,

daß in einer Countdown-Anzeige im Bedienfeld Video Player eine Schätzung des restlichen freien Speicherplatzes zur Aufnahme auf der Festplatte angezeigt wird.

- 17 Drücken Sie die **LEERTASTE**, oder klicken Sie mit der Maus, um die Aufnahme zu beenden.
- 18 Wählen Sie einen Dateinamen und einen Speicherort, um die Aufnahme zu speichern.

Abspielen von Video- und Audioaufnahmen

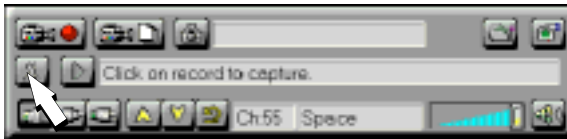
So spielen Sie Video- und Audioaufnahmen ab:

Klicken Sie im Bedienfeld Digitaler Videorecorder auf die Wiedergabe-Schaltfläche .

ALL-IN-WONDER PRO spielt nun die aufgenommene Datei ab.

Bearbeiten von Video- und Audioaufnahmen

Mit der Funktion zum Videoschnitt können Sie Anfang und Ende eines aufgenommenen Videoclips markieren und nur den Teil speichern, den Sie ausgewählt haben.



Klicken Sie im digitalen Videorecorder auf die Schaltfläche Videoschnitt.




Der digitale Videorecorder wird zum Feld Bearbeiten.

Kontextbezogene Hilfe ist jederzeit verfügbar und wird angezeigt, wenn Sie die F1-Taste drücken.

Alle Bedienelemente verfügen über Tip-Hilfe; bewegen Sie den Mauszeiger einfach über ein Bedienelement, und nach kurzer Verzögerung wird eine Beschreibung der Funktion des Elements eingeblendet.

ATI VIDEO PLAYER — Erweitertes Setup

Die Standardeinstellungen der ALL-IN-WONDER PRO sind für die meisten Zwecke gut geeignet. Sie können jedoch die Setup-Dialoge benutzen, um die Einstellungen Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Durch Klick auf die Schaltfläche Setup  im Hauptbedienfeld können Sie Dialoge auswählen, in denen Sie folgende Einstellungen vornehmen können (manche Einstellungen sind nur in bestimmtem Modi verfügbar):

Anzeige	<p>Richtet die Anzeige und ihre Funktionen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paßt die Größe des Anzeigefelds an. • Legt die Position des Feldes auf Basis eines Rasters fest und ob es immer angezeigt werden soll. • Schaltet Tip-Hilfe ein/aus. • Größenverhältnis beibehalten ein/aus. • Definiert eine Tastenkombination, mit der der Player ausgeblendet werden kann. • Ersetzt Ihr Hintergrundbild durch eine Live-Fernsehsendung.
Standbild-aufzeichnung	<p>Regelt die Aufnahme von Standbildern. Sie können festlegen, wo diese gespeichert werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nimmt Standbilder auf und speichert diese in der Zwischenablage, in numerierten Dateien (zum Beispiel, image01.bmp, image02.bmp, usw.) oder zeigt sie in einem Fenster an. • Definiert die Druckeroptionen für die aufgenommenen Bilder. • Definiert Skalierung, Bildqualität und Größe.
Video	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt Farbe, Farbton (nur NTSC-Video), Kontrast und Helligkeit ein. • Wählt den Eingangsanschluß (TV, Composite- oder S-Video) aus. • Wählt die Fernsehnorm: NTSC, PAL, SECAM (diese Funktion ist nur bei bestimmten Karten aktiviert). • Zeigt ein oder zwei Anzeigefelder oder beide im Interlaced-Modus an.

Fernsehempfang	<ul style="list-style-type: none"> • Startet den Sendersuchlauf und trägt die Sender in eine Liste ein. • Fügt Sender in die Liste ein oder löscht und benennt sie. • Wählt den Antennen- oder Kabeleingang und die Kabelnorm. • Ändert mit dem Schieberegler die Senderzuordnung. • Sperrt ausgewählte Sender.
Bildtext (nur NTSC-Videos)	<ul style="list-style-type: none"> • Blendet Bildtext über Live-Videos, in einem eigenen Fenster oder überhaupt nicht ein. • Wählt für den Text einen undurchsichtigen oder getönten Hintergrund. • Überträgt den Bildtext in eine Textdatei.
Stichworte (nur NTSC-Videos)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert/deaktiviert die Stichwortsuche für Bildtext. • Ergänzt oder ändert die Stichwortauswahl. • Programmiert die Stichwortsuche zum automatischen Start der Text-Transkription.
Videorecorder-Setup	<ul style="list-style-type: none"> • Wählt die Aufnahmequalität aus. • Gibt die Dauer der Aufnahme in Minuten an. • Stoppt, wenn die LEERTASTE gedrückt wird. • Gibt das Laufwerk an, auf dem das Video gespeichert werden soll <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweitert, um die automatischen Einstellungen zu ändern, und um auf alle Optionen für die Aufzeichnung von Video für Windows zugreifen zu können.</p>
Erweiterte Einstellungen zum Videorecorder-Setup	<ul style="list-style-type: none"> • Wählt eine Bildrate. • Wählt ein Audio- und Video-Format. • Gibt an, ob im Arbeitsspeicher oder auf Festplatte aufgezeichnet werden soll. • Begrenzt die Aufnahme auf eine voreingestellte Zeitdauer. • Gibt an, wieviel Prozent der Festplatte frei bleiben sollen. • Legt im voraus die maximale Dateigröße fest.
MPEG	<ul style="list-style-type: none"> • Wählt die Größe in Bildern oder nach Zeitdauer. • Aktualisiert die Stellung des Schiebereglers. • Spielt eine eingelegte CD automatisch ab.

Audio-CD	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt Disc-Tracks und die aktuelle Abspielliste an. • Ergänzt oder entfernt Tracks in der Abspielliste. • Erlaubt die Eingabe des Namens des Künstlers und des Titels der Disc.
Programmsperre	<ul style="list-style-type: none"> • Legt Kennworte für Programmsperre, Zugang zur Seite der Programmsperre, Zugang zu gesperrten Programmen, Zugang auf den Senderplaner, die doppelte Sperre eines Felds und eines Senders fest.
TV-Magazin	<ul style="list-style-type: none"> • Definiert das Bildlayout. • Wählt zwischen Darstellung in Groß- oder Kleinschreibung. • Speichert Bilder in Schwarzweiß. • Definiert die Zeilenzahl für Bildtext im Bild. • Blendet Werbeblöcke aus.
Programmgesteuerte Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt einprogrammierte Ereignisse an. • Definiert die Ausführungszeiten. • Wählt Datei wiedergabe, Fernsehsendungen oder spielt CDs ab. • Anzeige im Vollbildmodus. • Transkribiert Bildtext. • Deaktiviert einprogrammierte Ereignisse. • Schließt den Player. • Ermöglicht die Eingabe eines neuen Ereignisses. • Entfernt markierte Ereignisse oder alle Ereignisse aus der einprogrammierten Liste.

Wenn Sie zusätzliche Informationen über diese Setup-Dialoge benötigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Hilfe. Falls während des Setup oder beim Einsatz der ALL-IN-WONDER PRO Probleme auftreten, lesen Sie bitte den Abschnitt *[Tips zur Fehlerbehebung](#)* auf Seite 69.

KAPITEL 4

Für Benutzer von Windows® 98...

Windows® 98 bietet Benutzern von ALL-IN-WONDER PRO neue, spannende Möglichkeiten. Der schnellste Weg sie zu nutzen, ist, das Setup für ALL-IN-WONDER PRO unter Windows® 95, nach der Installationsanleitung in Kapitel 2 dieses Handbuchs durchzuführen und danach einen Upgrade des Betriebssystems auf Windows® 98 vorzunehmen. Die Festplatte muß dabei nicht neu formatiert werden.

**IN DIESEM KAPITEL...**

- **Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows® 98** auf Seite 60
- **WebTV® für Windows** auf Seite 61
- **Interaktives Fernsehen** auf Seite 62
- **WaveTop™** auf Seite 62
- **NetMeeting™ 2.1** auf Seite 63

Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows® 98



Hinweis

Sie können mehrere Monitore **und** ein Fernsehgerät gleichzeitig einsetzen.

Windows® 98 unterstützt den gleichzeitigen Einsatz mehrerer Anzeigegeräte. Sie installieren einfach eine separate PCI- oder AGP-Grafikkarte für jeden zusätzlichen Bildschirm. Mit mehreren Anzeigegeräten können Sie Ihren Desktop erweitern, verschiedene Programme auf separaten Anzeigen starten und sogar bestimmte neue Spiele mit Multibild-Darstellung spielen. Jede Anzeige kann andere Auflösungen und Farbtiefen verwenden!

Windows® 98 verwendet eine der Grafikkarten automatisch als **primäre** Grafikkarte (Hauptgrafikkarte). Jede zusätzliche Grafikkarte wird durch das System als **sekundäre** Grafikkarte behandelt. Bestimmte 3D- und Multimediafunktionen sind nur für die **primäre** Grafikkarte verfügbar. Wenn Sie mehr als eine Grafikkarte installieren, müssen Sie folgendes beachten:

- Wenn Sie im gleichen System sowohl eine **PCI- als auch eine AGP-Grafikkarte** installieren, wird die **AGP-Grafikkarte** zur **sekundären** Grafikkarte.
- Wenn Sie **zwei oder mehr PCI-Grafikkarten** im gleichen System installieren, gilt als erste Grafikkarte in der Regel die Karte im PCI-Steckplatz mit der *niedrigsten* Nummer. Das ist in der Regel der PCI-Steckplatz, der sich am weitesten entfernt von den ISA-Steckplätzen des Computers befindet. Schlagen Sie in Ihrem Computerhandbuch nach, welchen Steckplatz Sie auswählen können.

Die aktuellsten Informationen über die Installation von ATI-Karten und erweiterten Treibern für Windows® 98 finden Sie in der Readme-Datei auf der ATI- Installations-CD-ROM.

HINWEIS

Manche Hauptplatinen (Motherboards) ermöglichen es, eine **AGP-Grafikkarte** als **primäre** Grafikkarte zu verwenden. Um diese Funktion zu nutzen, wird möglicherweise ein Flash-BIOS auf der Hauptplatine (beispielsweise ASUS oder Intel) benötigt. Informationen dazu finden Sie auf der Website des Herstellers Ihrer Hauptplatine.

WebTV® für Windows



Der erweiterte Funktionsumfang des Fernsehempfängers von ALL-IN-WONDER PRO ist wie geschaffen für die neue WebTV-Schnittstelle von Windows® 98. Sie können damit über Ihren Internetanschluß jederzeit Fernsehprogramminformationen für laufende und zukünftige Sendungen laden.

Hinweis

WebTV benötigt die Grafiktreiber der Windows 98-CD oder ATI-Treiber der Version 5.20 oder neuer.


Wenn Sie keinen Anschluß an das Internet haben, können Sie die gleichen Programminformationen über einen Kabelanschluß laden. Mit WebTV erweitern sich Ihre Möglichkeiten zur Programmauswahl, und Sie können interaktive Programme steuern. Sie werden Ihre Lieblingssendung nie mehr verpassen!

WebTV auf PCs mit einer ALL-IN-WONDER PRO Karte benötigt die Grafiktreiber von Windows® 98 für ALL-IN-WONDER PRO oder Treiber der Version 5.20 oder neuer. Falls Sie keine Möglichkeit haben, die ATI-Videoteiber der Version 5.20 oder neuer zu laden, befolgen Sie die Anleitung im Abschnitt *So installieren Sie Treiber von der Windows® 98 CD für die ALL-IN-WONDER PRO*: auf Seite 73).

So installieren Sie WebTV unter Windows® 98:

Hinweis

WebTV und ATI Video Player können nicht gleichzeitig benutzt werden. Eine dieser Funktionen muß beendet werden, bevor die andere gestartet werden kann.

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen** , und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Programme hinzufügen/entfernen**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Windows-Setup**.
- 5 Doppelklicken Sie auf **Web TV für Windows**.
Vergewissern Sie sich, daß sowohl WaveTop Data Broadcasting als auch WebTV für Windows markiert sind.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, und ermöglichen Sie Windows® 98 die Installation der neuen Komponenten.

Im **ATI Video Player** stehen Ihnen folgende erweiterte Funktionen zur Verfügung: *Sofortige Wiedergabe* auf Seite 48 und *Aufnahme von Video und Audio* auf Seite 51 und **WebTV**, um mit interaktiven Programmführern und interaktiven Web-Inhalten arbeiten zu können.

Interaktives Fernsehen



Die Integration der Intercast® Software von Intel in die WebTV-Schnittstelle von Microsoft Windows® 98 stellt den Beginn der Verschmelzung von Fernsehen und Internet dar. Mit Intercast und ALL-IN-WONDER PRO können Sie beim Fernsehen neben dem üblichen Programm dynamische Links zu Webseiten einblenden. Während Sie Ihr Lieblingsprogramm sehen, werden Ihnen Hinweise auf Text, Standbilder, Audioaufnahmen und Videos aus dem Internet eingeblendet.

Die Programmkomponente zum interaktiven Fernsehen kann erst installiert werden, nachdem WebTV auf Ihrem System korrekt installiert wurde.

- Führen Sie von der Windows® 98-CD das Programm **D:\drivers\webtv\intercast\iit22020.exe** aus.
- Führen Sie nach der Installation von Intercast einen Neustart Ihres Systems durch.

Um zum Interaktiven Fernsehen zu gelangen, klicken Sie auf das 'i' Symbol, das erscheint, wenn WebTV auf einen Kanal eingestellt ist, das interaktive Inhalte sendet.

WaveTop™



Windows® 98 bietet die Lösung für Benutzer ohne Internetanschluß und für jene, die von langsamen und teuren Internetverbindungen enttäuscht sind. WaveTop blendet "Best of the Web" auf Ihrem Computer ein, indem digitale Daten zusammen mit den Standardfernsehsignalen verschlüsselt werden und über Ihren Kabel- oder Antennenanschluß an Ihre ALL-IN-WONDER PRO gelangen.

Hinweis

WaveTop benötigt die Grafiktreiber der Windows 98-CD oder ATI-Treiber der Version 5.20 oder neuer.

Zur Zeit sind WaveTop-Rundfunkenachrichten, Zeitschriftenartikel, Sportergebnisse, Aktienkurse und Software über das in Nordamerika weit verbreitete Rundfunksystem PBS verfügbar. WaveTop wird auf Ihre Interessengebiete abgestimmt, und ALL-IN-WONDER PRO empfängt die aktuellsten Informationen dazu, auf die Sie dann über den Windows® Explorer zugreifen können. Sie können alle gewünschten Informationen erhalten, ohne Verbindungsgebühren für das Internet zu bezahlen!

Sie können WaveTop installieren, indem Sie der Installationsanleitung für WebTV auf Seite 61 folgen. Der Installationsassistent für WebTV wird nach dem Neustart Ihres

Computers gestartet. Ermöglichen Sie WaveTop, die bei Ihnen verfügbaren Kanäle zu durchsuchen, und folgen Sie der Anleitung des Assistenten, um Ihre Interessengebiete auszuwählen.

Benutzer von Windows® 95 können WaveTop von www.wavetop.net herunterladen.

NetMeeting™ 2.1

NetMeeting 2.1 für Windows® 98 ermöglicht Teamwork unter allen Programmen für Windows, stellt ein Interface für Arbeitsgruppen zur Verfügung und unterstützt Videokonferenzen in hoher Qualität über ein LAN oder das Internet. Sie benötigen lediglich eine Digitalkamera, die einen Composite- oder Video-S-Ausgang besitzt. Verbinden Sie sie mit dem Videoeingang der ALL-IN-WONDER PRO, und schon können Sie Ihren Computer als Internet-Bildtelefon verwenden!

So installieren Sie Microsoft NetMeeting auf Ihrem Computer:

Hinweis

Net-Meeting benötigt die Grafiktreiber der Windows 98-CD oder ATI-Treiber der Version 5.20 oder neuer.

- 1** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Programme** ►, dann auf **Internet Explorer** ►, und klicken Sie danach auf **Microsoft NetMeeting**.

Folgen Sie dem Installationsassistenten für NetMeeting, indem Sie ein paar einfache Schritte ausführen und den Treiber für Aufzeichnungen angeben, der benutzt werden soll. Wählen Sie den Treiber mit der Bezeichnung **Vfw MM 16-bit WDM capture driver**.

KAPITEL 5

Tips und Tricks

Dieses Kapitel enthält interessante Hinweise auf zusätzliche Einsatzmöglichkeiten Ihrer ALL-IN-WONDER PRO. Sie müssen an Ihre ALL-IN-WONDER PRO eine Videokamera anschließen, entsprechend der Anleitung im Abschnitt auf Seite 20. Die meisten Camcorder und digitalen Kameras haben Composite- oder S-Video-Ausgänge, über die Sie auf Ihrem Fernsehgerät ein Live-Bild anzeigen können.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Video Email** auf Seite 66
- **Stop-Motion-Animation** auf Seite 66
- **Überwachungskamera** auf Seite 66

Video Email

*Siehe
Aufnahme
von Video
und Audio
auf
Seite 51.*

Zeichnen Sie mit Ihrer ALL-IN-WONDER PRO ein Video auf, und senden Sie es als Anlage zu Ihrer E-Mail an Freunde und Bekannte.

Da Videodateien sehr groß sein können, sollten Sie eine kleine Bildgröße wählen, beispielsweise 240x160 oder kleiner und die Komprimierungsfunktionen der ALL-IN-WONDER PRO benutzen, um die Dateigröße gering zu halten (Informationen zur Komprimierung von Videodaten finden Sie auf Seite 53).

- **Indeo 3.2** oder **4.1** sind verbreitete Komprimierungsverfahren (CODECs = Encoder-Decoder), durch die Dateigrößen drastisch verringert werden und eine gute Qualität erhalten bleibt. Indeo 3.2 kann auf jedem Windows 95 / Windows 98 System angezeigt werden.
- Falls Sie das Komprimierungsverfahren **ATI VCR 1.0** oder **2.0** benutzen, um ein Video in Echtzeit zu komprimieren, sollten Sie sich vergewissern, daß der Computer, auf dem die Datei angezeigt werden soll, das entsprechende Verfahren einsetzen kann.

Stop-Motion-Animation

*Siehe
Aufnahme
von Videos
auf
Seite 52.*

Mit der Funktion **Aufnahme einer Bildfolge** können Sie eine Folge von Standbildern als .AVI-Videodatei speichern. Sie können damit Zeichentricksequenzen erzeugen oder beispielsweise den Fortschritt von Abläufen festhalten.

Überwachungskamera

*Siehe Auf-
nahme von
Videos auf
Seite 52
und ATI VI-
DEO
PLAYER —
Erweitertes
Setup auf
Seite 56.*

Ihre ALL-IN-WONDER PRO bietet ideale Voraussetzungen dafür, über einen langen Zeitraum hinweg Videoaufzeichnungen durchzuführen, ohne Angst haben zu müssen, das Videoband könnte zu kurz sein. Stellen Sie für die ALL-IN-WONDER PRO einfach eine niedrigere Bildrate für die Aufnahme ein, und schon können Sie über Tage hinweg automatisch qualitativ hochwertige Standbilder aufzeichnen.

Empfohlene Einstellungen

Komprimierungsverfahren	ATI VCR 2.0
Größe	320x240
Bildrate	1 Bild pro Sekunde

KAPITEL 6

Weitere Hinweise und Informationen

Dieses Kapitel enthält Tips zur Fehlerbehebung und die technischen Daten Ihrer ALL-IN-WONDER PRO.



IN DIESEM KAPITEL...

- **Start des Diagnoseprogramms** auf Seite 68
- **Tips zur Fehlerbehebung** auf Seite 69
- **Der ATI Multimedia Channel (AMC)** auf Seite 74
- **ALL-IN-WONDER PRO Tabelle der Videomodi** auf Seite 76
- **Compliance Information** auf Seite 78

Start des Diagnoseprogramms

Hinweis

Sie können das Diagnoseprogramm nicht in einem DOS-Fenster unter Windows ausführen.

Sie können das Diagnoseprogramm benutzen, um die Hardware auf Ihrer Karte zu testen. Alle installierten Grafikmodi können angezeigt und getestet werden.

So führen Sie das Diagnoseprogramm unter DOS aus:

- 1** Starten Sie Ihren Computer im DOS-Modus.
- 2** Legen Sie die *ATI-Installations-CD-ROM* in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3** Geben Sie hinter der Eingabeaufforderung von MS-DOS folgenden Befehl ein:

XCOPY D:\UTILITY\M64DIAG.EXE c:\mach64\ /Y
(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** bitte durch den richtigen Buchstaben.)

*Falls Sie den ATI VIDEO PLAYER nicht installiert haben, müssen Sie den DOS-Befehl zum Erstellen von Verzeichnissen (MD) benutzen und das Verzeichnis **mach64** erstellen.*

*Mit der oben angegebenen Befehlszeile wird das Programm **M64DIAG.EXE** auf Ihre Festplatte kopiert.*

- 4** Geben Sie **CD C:\MACH64** ein.
- 5** Geben Sie **M64DIAG** ein.
- 6** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Programm auszuführen.
- 7** Wählen Sie **Diagnose**.
- 8** Geben Sie ein, wie oft Sie die Tests durchführen wollen.

Tips zur Fehlerbehebung

Bei Problemen können folgende Tips zur Fehlerbehebung hilfreich sein. Wenn Sie ausführlichere Informationen zu diesem Thema benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

- Prüfen Sie, ob die **Karte richtig** im Erweiterungssteckplatz installiert ist. Kann das Problem bei PCI Karten nicht behoben werden, versuchen Sie, die Karte in einem anderen PCI-Steckplatz zu installieren.
- Vergewissern Sie sich, daß das **Monitorkabel richtig mit der Karte verbunden ist**.
- Vergewissern Sie sich, daß der **Monitor und der Computer mit dem Stromnetz verbunden sind und mit Strom versorgt werden**.
- Deaktivieren Sie unter Windows[®] 95 / Windows[®] 98 **alle auf der Hauptplatine installierten Grafikfunktionen**. Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrer Computerdokumentation.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie bei der Installation des erweiterten Treibers den **richtigen Monitor** ausgewählt haben.
- Wenn Sie eine Zimmerantenne verwenden, empfiehlt sich ein **Modell mit Antennenverstärker**. Ordnen Sie die Antenne **so weit wie möglich vom Monitor des PCs entfernt an**, um Störungen zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, daß der **Line-Eingang der Soundkarte aktiviert** ist (siehe [Windows[®] 95 / Windows[®] 98 Lautstärkeregelung](#) auf Seite 22).

Tips zur Fehlerbehebung unter Windows® 95 / Windows® 98

Tips zur Fehlerbehebung unter Windows® 95 / Windows® 98 erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das ATI-Symbol in der Taskleiste klicken und **Fehlerbehebung** auswählen.

Wenn Probleme während des Starts auftreten, starten Sie Ihren Computer im abgesicherten Modus.

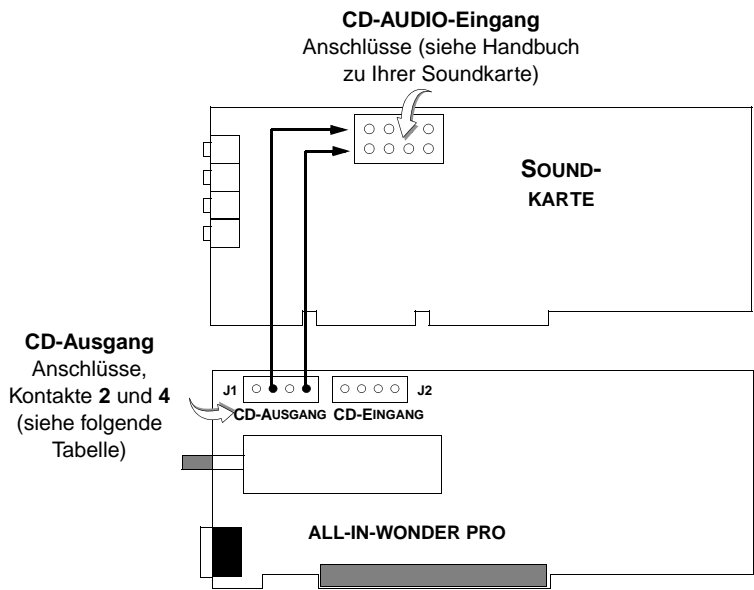
So laden Sie Windows® 95 / Windows® 98 im abgesicherten Modus:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 **Drücken Sie in Windows® 95 die Taste F8** wenn die Meldung Windows 95 wird gestartet... auf dem Bildschirm erscheint. Drücken Sie in **Windows® 98** die Taste **STRG**, und halten Sie sie gedrückt, bis das Startmenü von Windows 98 erscheint. **Wählen Sie dann die Zahl für den abgesicherten Modus**, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- 3 Wählen Sie den Modus **Abgesichert**.
 - Deaktivieren Sie alle Programme, die automatisch starten, wenn Sie Windows® 95 / Windows® 98 starten.
 - Prüfen Sie, ob Sie in den Eigenschaften der Anzeige die richtigen Monitor- und Anzeigetreiber ausgewählt haben. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie im Startmenü auf Hilfe klicken.
 - Prüfen Sie, ob Speichermanager installiert und korrekt konfiguriert sind.
 - Weitere Informationen finden Sie in der Windows® 95 / Windows® 98 README-Datei im Stammverzeichnis der ATI-Installations-CD.

Wenn Sie keinen Ton hören, sollten Sie sich vergewissern, daß der Line-Eingang der Soundkarte aktiviert ist (siehe [Windows® 95 / Windows® 98 Lautstärkeregelung](#) auf Seite 22).

CD-Audio-Anschlüsse

Die folgende Abbildung zeigt die CD-Audio-Anschlüsse Ihrer ALL-IN-WONDER PRO.



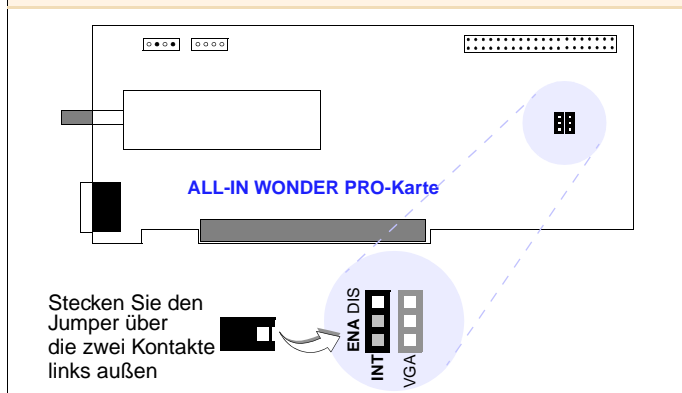
Diese Tabelle zeigt die Belegung der Steckkontakte des CD-Audio-Anschlusses Ihrer ALL-IN-WONDER PRO.

ALL-IN-WONDER PRO	SIGNAL	PIN
J2	CD IN	Pin 1 - GND
J2	CD IN	Pin 2 - LEFT IN
J2	CD IN	Pin 3 - GND
J2	CD IN	Pin 4 - RIGHT IN
J1	CD OUT	Pin 1 - GND
J1	CD OUT	Pin 2 - LEFT OUT
J1	CD OUT	Pin 3 - GND
J1	CD OUT	Pin 4 - RIGHT OUT

Videoaufzeichnung

Wenn Probleme bei Videoaufnahmen auftreten, sollten Sie sich vergewissern, daß der Jumper JU1 auf der ALL-IN-WONDER PRO auf der Position **ENA** steht.

Wenn Sie die Funktion **Aufnahme** der ALL-IN-WONDER PRO benutzen wollen, sollten Sie sich vergewissern, daß der Jumper JU1 (mit INT bezeichnet) auf der Karte in der Position **ENA** steht.




So entfernen Sie den ATI VIDEO PLAYER:

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 4 Doppelklicken Sie auf **Programme hinzufügen/entfernen**.
- 5 Wählen Sie **ATI VIDEO PLAYER** aus der Liste.
- 6 Klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen..**
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

So installieren Sie Treiber von der Windows® 98 CD für die ALL-IN-WONDER PRO:

Beachten Sie, daß diese Treiber nicht mit dem ATI VIDEO PLAYER zusammen arbeiten.

- 1** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Einstellungen** , und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3** Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**.
- 4** Klicken Sie auf das Register **Gerätemanager**.
- 5** Doppelklicken Sie auf **Anzeigeadapter**.
- 6** Klicken Sie auf Ihre ATI-Karte. (Die Bezeichnung sollte ATI 3D RAGE PRO lauten).
- 7** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 8** Klicken Sie auf das Register **Treiber**.
- 9** Klicken Sie auf das Feld **Treiber aktualisieren....**
- 10** Klicken Sie auf **Weiter** (um nach einem neuen Treiber zu suchen.)
- 11** Klicken Sie auf **Liste aller Treiber an einem bestimmten Platz anzeigen** und danach auf **Weiter**.
- 12** Klicken Sie auf **ALL-IN-WONDER PRO (atir3)** und danach auf **Weiter**.
- 13** Der Treiber sollte als **c:\windows\dxati.inf** aufgeführt sein. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 14** Klicken Sie auf **Fertigstellen**, und ermöglichen Sie es Windows, das System neu zu starten.

HINWEIS

Nach der Installation der Treiber führt Windows automatisch einen Neustart Ihres Systems durch.

Der ATI Multimedia Channel (AMC)

Der AMC-Steckverbinder ist zwar kompatibel mit dem VGA-Steckverbinder (VFC), verfügt aber außerdem über erweiterte Funktionen für neue Multimediageräte wie serielle Steuerung und Audiounterstützung.



Weitere Informationen über ATI-Produkte zum Anschluß an den AMC finden Sie auf unserer Website unter **www.atitech.ca**.



Der AMC-Anschluß ist genauso belegt wie der VFC-Anschluß, verfügt jedoch über weitere Kontaktstifte für zusätzliche Multimodiamodi. Beim Anschluß eines Flachbandkabels an einen AMC/VFC-Steckverbinder ist besonders vorsichtig zu arbeiten. An einigen der Kontaktstifte liegt Spannung an, und eine falsche Verbindung kann sowohl die Grafikkarte als auch die Erweiterungskarte beschädigen.

Japanische Benutzer...

Bitte beachten sie, daß die Stereofunktion “zweites Audioprogramm (SAP)” in Japan nicht unterstützt wird.

Technische Daten

Systemanforderungen— Pentium/Pentium Pro oder kompatible Systeme mit PCI-Local-Bus.

Betriebssystem	Windows® 95 oder Windows® 98, unter DOS 5,0 oder höher, Windows 3.1x, Windows NT, OS/2 2.1 oder OS/2 Warp werden nur die Grafikfunktionen unterstützt.
Videospeicher	8 MB nicht erweiterbar, S-RAM
Synchronisations-signale	Separate horizontale und vertikale Synchronisation mit TTL-Pegel.
Video-BIOS	Nach PCI 2.1.
Video-Ausgang	15-polige Sub-D-Buchse, IBM-Norm.
AMC -Anschluß	2x20-poliger Stecker. Benutzt den gleichen Ausgang wie der 2x13-polige VGA-Funktionsanschluß, nur VGA-Ausgang, VESA-Norm.
Video-Interrupt (Für zukünftige Anwendungen reserviert)	PCI — System auto-konfigurierbar, mit einstellbaren Jumpfern (Standard ist AUS).
Betriebsspannung	+5 V \pm 5%, bei typisch 1,3 A.
Umgebungs-temperatur	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb — 10° bis 50° C (50° bis 122° F). • Lagerung — 0° bis 70° C (32° bis 162° F).
Relative Luftfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb— 5% bis 90% nicht-kondensierend. • Lagerung — 0 % bis 95%
Mittlere Ausfallzeit	120.000 Stunden.

ALL-IN-WONDER PRO

Tabelle der Videomodi

ALL-IN-WONDER PRO-Viedomodi							
Bildschirm- auflösung	Bild wiederhol- frequenz (Hz)	Horizon- tal- frequenz (kHz)	Pixel- Frequenz (MHz)	Farben (Bit pro Pixel) 8 MB			
				8	16	24	*32
640x480	60	31,5	25,1	•	•	•	•
640x480	72	37,4	32,0	•	•	•	•
640x480	75	37,5	31,5	•	•	•	•
640x480	85	43,3	36,0	•	•	•	•
640x480	90	48	39,9	•	•	•	•
640x480	100	52,9	44,9	•	•	•	•
640x480	120	63,7	55,0	•	•	•	•
640x480	160	84,1	70	•	•	•	•
640x480	200	100,2	81,0	•	•	•	•
800x600	48	33,8	36,0	•	•	•	•
800x600	56	35,2	36,0	•	•	•	•
800x600	60	37,8	39,9	•	•	•	•
800x600	70	44,5	44,9	•	•	•	•
800x600	72	48	50,0	•	•	•	•
800x600	75	46,9	49,5	•	•	•	•
800x600	85	53,7	56,2	•	•	•	•
800x600	90	57,1	56,6	•	•	•	•
800x600	100	62,5	67,5	•	•	•	•
800x600	120	76	81,0	•	•	•	•
800x600	160	99,6	106,0	•	•	•	•
800x600	200	125,9	135,0	•	•	•	•
1024x768	43	35,5	44,9	•	•	•	•
1024x768	60	48,4	65,0	•	•	•	•
1024x768	70	56,5	75	•	•	•	•
1024x768	72	58,2	75	•	•	•	•
1024x768	75	60	78,8	•	•	•	•
1024x768	85	68,7	94,5	•	•	•	•
1024x768	90	76,2	100	•	•	•	•
1024x768	100	79,0	110,0	•	•	•	•
1024x768	120	96,7	130,0	•	•	•	•
1024x768	140	113,3	157,5	•	•	•	•

Compliance Information

FCC Compliance Information

ALL-IN-WONDER PRO complies with FCC Rules Part 15. Operation is subject to the following two conditions:

- This device may not cause harmful interference, and
- This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with manufacturer's instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Re-orient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment to an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.
- The use of shielded cables for connection of the monitor to the graphics card is required to ensure compliance with FCC regulations.
- Changes or modifications to this unit not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

Industry Canada Compliance Statement

ICES-003 This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Cet appareil numérique de la Classe B Respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouiller du Canada.

CE Compliance Information

EMC Directive 89/336/EEC and Amendment 92/31/EEC, Class B Digital Device

EN 50081-1, Generic Emissions Standard for Residential, Commercial and Light Industrial Products

(EN 55022/CISPR 22, Limits and Methods of Measurement of Radio Interference Characteristics Information Technology Equipment)

Warning: This is a Class B product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

EN 50082-1, Generic Immunity Standard for Residential, Commercial and Light Industrial Products

(IEC 801-2, IEC 801-3, IEC 801-4)

Directive EMC 89/336/CEE et amendement 92/31/CEE, dispositif numérique de Classe B

EN 50081-1, Norme sur les émissions génériques pour les produits domestiques, commerciaux et industriels légers

(EN 55022/CISPR 22, Limites et méthodes de mesure des caractéristiques d'interférences radiophoniques, Matériel des technologies de l'information) *Mise en garde: ceci est un produit de Classe B. Il risque produire des interférences radiophoniques dans un environnement domestique auquel cas l'utilisateur peut se voir demandé de prendre des mesures adéquates.*

EN 50082-1, Norme sur l'immunité générique pour produits domestiques, commerciaux et industriels légers.

(CEI 801-2, CEI 801-3, CEI 801-4)

EMC Richtlinie 89/336/EEC und Änderung 92/31/EEC, Digitales Gerät der Klasse B

EN 50081-1, Allgemeiner Emissions-Standard für Haushalt- und kommerzielle Produkte sowie Erzeugnisse der Leichtindustrie

(EN 55022/CISPR 22, Beschränkungen und Verfahren der Messung von informationstechnischen Ausrüstungen mit Funkstörmerkmalen)

Warnung: Dies ist ein Erzeugnis der Klasse B. Dieses Erzeugnis kann Funkstörungen im Wohnbereich verursachen; in diesem Fall können entsprechende Maßnahmen seitens des Benutzers erforderlich sein.

EN 50082-1. Allgemeiner Unempfindlichkeits-Standard für Haushalt- und kommerzielle Produkte sowie Erzeugnisse der Leichtindustrie

(IEC 801-2, IEC 801-3, IEC 801-4)

Index

A

Abspielen von Video- und

Audioaufnahmen 55

Adapterkabel 19

AGP 12

ALL-IN-WONDER PRO

Compliance information 78

Tabelle der Videomodi 76

Technische Daten 75

AMC 74

Anzeigefeld 29

Größe ändern 30

ATI Multimedia Channel (AMC) 74

ATI VIDEO PLAYER

Abspielen interaktiver Discs

(Video CD 2.0) 33

Abspielen von Audio-CDs 33

Anzeigefeld 29

Bedienfelder 28

Deinstallieren 72

Erweitertes Setup 56

Fernsehempfänger 36

Fixierung und Platzierung von

Bedienfeldern 30

Installation 56

Lautstärke 29

MediaNet 35

Öffnen in Windows 95/98 18

Online-Hilfe 31

Teletext 35

Umschaltmodi 27

Verwenden 26

ATI-Website 74

Audio-CDs 33

Aufnahme von PC Ausgaben auf

Videoband 21

Aufnahme von Standbildfolgen 52

Aufnahme von Video und Audio 51

Aufnahme von Videos 52

Komprimierungsverfahren 53

Aufzeichnen von Videos 20

Ausgaben des PCs auf dem

Fernsehgerät 21

B

Bearbeiten von Video- und

Audioaufnahmen 55

Bildtext

Anzeigen 43

Transkribieren 43

C

CD-Audio-Anschlüsse 71

Composite-Video 20

D

Diagnoseprogramm

Start 68

Digitaler Videorecorder 46, 51

DOS-Spiele

Verwendung der VESA-BIOS-

Erweiterungen 23

E

Eingangs- und Ausgangsadapter

Ausgaben des PCs auf dem

Fernsehgerät und Aufnahme

auf Videoband 21

Wiedergabe von Videos auf dem

PC und Aufzeichnen von

Videos 20

F

FasText 35

Fernsehempfänger 36

I

Installation der Hard- und Software

11

Eingangs- und

Ausgangsadapterkabel 19

- Installation der erweiterten ATI-Software für Windows 95/98 16
- Installation der erweiterten Treiber für die ATI RAGE-Produktfamilie und des ATI VIDEO PLAYER für Windows 95/98 17
- Installation der erweiterten Treiber und des ATI VIDEO PLAYER für Windows 95/98 16
- Installation der Hardware 12
- Vorbereitung des Computers 12
- Interaktive Discs (Video CD 2.0)** 33
- Interaktives Fernsehen** 62
- Intercast** 62

K

- Komprimierungsverfahren** 53

L

- Lautstärke**
 - Regelung und Abschalten 29
- Lautstärkeregelung** 22

M

- MediaNet** 35

N

- NetMeeting 2.1** 63

O

- Online-Handbuch** 10

P

- PCI** 12
- PCI- und AGP-Grafikkarten** 60
- Primäre und sekundäre Grafikkarten** 60
- Programmgesteuerte Anzeige** 45
- Programmsperrung** 42

R

- Readme-Datei** 10

S

Secondary Audio Program

- Stereoton ist in Japan nicht verfügbar 74

- Sendersperrung** 41

- Set up ATI VIDEO PLAYER** 56

- Setup** 38, 56

- Sofortige Wiedergabe** 48

- Soundkarten-Anschlusses**

- TV-Audiosignal auswählen 22

- Standbildfolgen**

- Aufnahme 52

- Steuerungsfelder** 28

- Stichworte** 40

- Stop-Motion-Animation** 66

- S-Video** 20

- Systemanforderungen** 9

T

- Tabelle der Videomodi** 76

- Technische Daten** 75

- Teletext** 35

- MediaNet 35

- Tips und Tricks**

- Stop-Motion-Animation 66

- Überwachungskamera 66

- Video Email 66

- Tips zur Fehlerbehebung** 69

- CD-Audio-Anschlüsse 71

- Videoaufzeichnung 72

- Windows 95/98 70

- Transkripte von Bildtext** 43

- Treiber** 16, 17

- auf ATI-Installations-CD-ROM 17

- Heruntergeladen von der ATI-Website 18

TV

- Anschluß an die ALL-IN-WONDER PRO 49

- Auswahl des Soundkarten-Anschlusses für das TV-Audiosignal 22

- Tips zum Fernsehempfang 23

- Wiedergabe des PC-Bildsignals auf 21

TV Tuner

- Anzeigen von Bildtext 43
- Aufnahme von Video und Audio 51
- Digitaler Videorecorder 46
- Installation 38
- Programmgesteuerte Anzeige 45
- Programmsperrung 42
- Sendersperrung 41
- Sendersuchlauf 39
- Sofortige Wiedergabe 48
- Stichworte 40
- TV-Magazin 47
- Vergrößern und Verkleinern 39
- Verwendung 37
- Video-Desktop 43
- Visuelle Senderauswahl 44
- Zweites Audioprogramm (SAP) 49

TV-Magazin 47

U

- Überwachungskamera 66**
- Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows 98 60**

V

- Vergrößern und Verkleinern des Fernsehbilds 39**
- VESA-BIOS-Erweiterungen für DOS-Spiele 23**
- VGA-Funktionsanschluß (VFC) 74**
- Video**
 - Aufnahme 52

Video Email 66

- Videokomprimierungsverfahren 66

Video-Desktop 43

Videokomprimierungsverfahren 66

Video-Wiedergabe auf PC und -

Aufzeichnung 20

Visuelle Senderauswahl 44

W

WaveTop 62

WebTV für Windows 61

Wiederholfrequenzen 76

Windows 95

- WaveTop 62

Windows 95/98 Lautstärkeregelung 22

Windows 98

- Installation von Treibern für ALL-IN-WONDER PRO von der Windows 98-CD 73
- Interaktives Fernsehen 62
- NetMeeting 2.1 63
- Primäre und sekundäre Grafikkarten 60
- Unterstützung mehrerer Anzeigen 60
- WaveTop
 - Windows 95 62
- WebTV 61

Z

Zweites Audioprogramm (SAP) 49